



**4000. Mitglied • Oxford  
Quartier • Symposium E-Bike  
Wecken für Aufgeweckte**

**11. März 2019  
Mitglieder-  
versammlung  
Bennohaus  
18:30 Uhr**

Hier könnte auch Ihre Adresse stehen, wenn Sie Mitglied im ADFC Münsterland wären...

Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 48



# Wir bauen Ihr Traumrad



Probieren Sie unseren Online-Konfigurator auf [velo-de-ville.com](http://velo-de-ville.com)



Liebe Fahrradfreundinnen,

als erstes Bundesland will Berlin den Internationalen Frauentag am 8. März zu einem zusätzlichen arbeitsfreien Feiertag machen. Laut aktueller Mitgliederstatistik sind 45% der ADFC Mitglieder weiblich. Dennoch sind die Gremien unseres Vereins nach innen wie außen männlich dominiert. Ein Verein, der die Belange von Radfahrenden in ihrer Gesamtheit abdecken möchte, sollte auch zusehen, dass er Vorbilder schafft. Nach heftigen Debatten hat der ADFC auf seiner letzten Bundeshauptversammlung in Darmstadt (endlich) eine **Frauenquote** von 40 % für seinen Bundesvorstand beschlossen. Ähnliches hatte der ADFC Landesverband NRW vor ein paar Jahren in Iserlohn entschieden. Inzwischen ist unserer Landesvorstand paritätisch besetzt – 5 Frauen, 5 Männer. Das scheint die Attraktivität des ADFC NRW (inzwischen rund 42.000 Mitglieder) und vor allem der ehrenamtlichen Arbeit in Düsseldorf gut zu tun.

Wie sagte Bernadette Felsch, die Landesvorsitzende im ADFC Bayern neulich: „Außerdem – das darf man nicht vergessen – sind es meist die Frauen, die andere Familienmitglieder und Bekannte mitbringen.“

**Frauen sind deshalb auch der Schlüssel für einen jüngeren und vielfältigeren ADFC.** Das wirkt schon im Kreisverband, wie unser Titelbild zeigt. Serena (mit Blumenstrauß) ist zusammen mit zwei Geschwistern und ihrem Vater von Mutter Astrid (rechts im Bild) angemeldet worden. Der ADFC Münsterland hat nun erstmals **über 4.000 Mitglieder** – und damit übrigens eine\**n* weitere\**n* Delegierte\**n* auf der nächsten Landeshauptversammlung im Mai in Essen. Dort soll ein Positionspapier zur sogenannten Diversity, also zu mehr „**Chancengleichheit und Vielfalt**“ vorgestellt werden.

Auch wir im ADFC im Münsterland haben bei diesem Thema durchaus noch Nachholbedarf. Auf der nächsten **Mitgliederversammlung – am 11. März 2019**, wie üblich im Bennohaus – werden wir die Delegierten wählen und weitere Ehrenämter im Münsterland besetzen. Ich freue mich, wenn es hierfür zahlreiche Kandidatinnen gibt. Denn, wir brauchen dringend einen anderen Blick auf die Verkehrspolitik. Das Fahrrad ist neutral, aber *die* Mobilität ist weiblich.

Mit bunten Grüßen  
Andreas K. Bittner

*Andreas Bittner*

# INHALT

## TITELTHEMA

4.000 Mitglied aufgenommen .....14

## ADFC ORTSGRUPPEN

OG Ahlen - Sattelfest .....5

OG Havixbeck -Radtour nach Enschede .....6

OG Ibbenbüren-Touren im Tecklenburger Land .....7

OG Lüdinghausen -AGFS Mitgliedschaft erreicht .....8

OG Lüdinghausen -Fahrrad-Sicherheitstraining .....9

OG Münster - Sommerabschlussfest 2018 .....10

OG Münster - -Wecken für Aufgeweckte.....12

OG- Münster -Park statt Parken .....13

OG Münster - Plus / Minus - Radverkehrspolitik .....21

## POLITIK UND VERKEHR

ADFC-Bundeshauptversammlung in Darmstadt.....30

Volksinitiative - Aufbruch Fahrrad.....32

## TECHNIK

Lichtaktion .....37

Scharf sehen .....37

Neue Leezenboxen in Amelsbüren .....37

## KOMMENTAR

Kommentar zur »Autofreien Innenstadt« .....21

Leserbrief zum Thema »Lärmschutz« .....38

## RECHT

Gerichtsurteile .....40

## DIVERSES

Entschuldigung .....31

Schlusswort .....49

## SYMPOSIUM

„Das Fahrrad (E-Bike) als Lösung für Pendler?“ ...42

## ADFC -Kreisverband

BI zum Schutz der Rieselfelder“ gegründet .....16

Radfahrtrainerinnen gesucht.....20

Fahrradhauptstadt Münster.....22

Kritik Radverkehrskonzept im Kreis Warendorf.....28

Jahreshauptversammlung 2019.....43

## TOURISMUS

Was ich am Radweg fand / Teil 3.....23

Clubabende/LeezenClub Spezial 2018/2019.....24

Radreisen 2019 .....25

SchokoSLOW 2018.....34

## IMMER DABEI

Editorial .....3

Inhalt .....4

Impressum .....4

Auslagestellen .....44

Termine .....15

ADFC Fördermitglied Firma Trelock.....36

Fördermitglieder .....45

18 Vorteile .....46

Mitgliedschaft.....48

Service - Erste Hilfe für Radtourenleiter .....47

Kontakt.....50

Titelbild: Norbert Bieder



## Impressum

Herausgeber ADFC Kreisverband  
Münsterland e.V.  
Ausgabe Nr. 126 - 31. Jahrg. 4/2018  
Redaktion Herbert Baur  
Wilhelm Beckmann  
Hugo Schroeter  
Norbert Bieder (V.i.S.d.P.)  
Andreas K. Bittner  
Matthias Wüstefeld  
Ernst Metzler  
Udo Puteanus  
Elmar Post  
Jutta Schlagheck  
Peter Wolter  
Martina Kocik  
Anschrift Redaktion Leezen-Kurier  
Dortmunder Str. 19  
48155 Münster  
leezenkurier@adfc-ms.de  
Satz, Layout, Gestaltung Hugo Schroeter,  
Fotos ohne Angabe vom Autor  
Druck Erdnuss-Druck, Sendenhorst  
Auflage 11.000 Exemplare  
Anzeigen Norbert Bieder  
Erscheinungstermine März., Juni., Sep., Dez.  
Nächste Ausgabe 3.03.2019  
Redaktionschluss 15.2.2019

### Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1508

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.  
Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliedere-  
nung und Quellenangabe und gegen Beleg er-  
laubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

**Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:** Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

# Sattelfest in Ahlen

von Michael Scharf

AHLEN - Am 26.8.2018 war es so weit – das alljährliche Fest der Fördertürme auf dem Gelände der Zeche Westfalen in Ahlen stand an. Und wie mittlerweile üblich, fand zeitgleich das Sattelfest unter Beteiligung des ADFC Ahlen statt. Nachdem die letzten Feste mit eher kleinem Stand begleitet wurden, war dieses Mal ein größerer Auftritt vorgesehen. Dazu reisten eigens Matthias Wüstefeld und Andreas Bittner mit voll beladenem Kleintransporter aus Münster an. Das hieß: großer Stand mit viel Material...



ADFC Stand auf dem Zechengelände - Bild: Michael Scharf

Somit konnte den Besuchern des Sattelfestes neben dem Codieren von Fahrrädern so einiges geboten werden. Apropos Codieren: mit 29 kodierte Fahrrädern war der Andrang erfreulich groß. Für die Betreuer gab es kaum eine Pause. Passend übrigens, dass beim Nachbarstand eine mobile Fahrradwaschstation präsentiert – und rege genutzt – wurde. Somit waren viele Fahrräder, die kodierte werden sollten, blitzblank und es gab kaum schmutzige Finger. Neben Infomaterial und Karten waren viele Besucher an der Arbeit des ADFC vor Ort interessiert. Das schlug sich auch in den Neuanmeldungen nieder. 9 neue Mitglieder konnten geworben werden. Das lag auch ganz sicher an der fröhlichen Art, in der sich die Ak-

tiven vor Ort präsentierten. Damit sind nun über 60 Ahlener im ADFC engagiert, was uns als Fahrradlobby vor Ort noch stärker macht. Nächstes Ziel: 100 Mitglieder!

Der Kurs des Schneckenrennens war gut besucht und die von Zweirad Hagedorn gesponserten Preise fanden erfreute Abnehmer. Immerhin schaffte es ein Teilnehmer, für die 10 m lange Strecke fast eine Minute zu brauchen – ohne anhalten oder absteigen zu müssen. Reife Leistung. Neben

jeder Menge Spaß kam aber auch der ernste Aspekt der politischen Arbeit nicht zu kurz. Bei einem Besuch des Landtagabgeordneten des Kreises Waren-



Unterstützung aus Münster war sehr willkommen  
Bild: Michael Scharf

dorf, Henning Rehbaum, wurde intensiv über das städtische Konzept zur Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs diskutiert. Hier hat Ahlen in den zwei Jahren einige Anstrengungen unternommen, die vom ADFC wohlwollend und zugleich kritisch begleitet wurde. Die Anbindung der entstehenden Infrastruktur an die kreisweiten Radverkehrsrouten dürfte mithin das nächste Thema sein. Auf Unterstützung aus der Politik zählen wir und freuen uns auch 2019 auf ein erfolgreiches Sattelfest!



# Radtour von Enschede nach Havixbeck

von Alfons Lensing

Zu den Highlights der Radelsaison der Ortsgruppe Havixbeck gehört schon seit mehreren Jahren eine Fahrt zum Markt nach Enschede. Anders als in den Vorjahren sind wir dieses Mal am 15. August 2018

mernsystem. Es reicht, sich ein paar Zahlen zu notieren und man wird von Knotenpunkt zu Knotenpunkt weitergeleitet.

Nach wenigen Kilometern kamen wir zu dem groß-



Radfahren in Enschede - Bild: Alfons Lensing

mit dem Zug nach Enschede gefahren und haben den Rückweg mit dem Rad gemacht. Die Zugfahrt geht über Coesfeld, wo man leider umsteigen muss. Ein Teil der Mitfahrerentschloss sich von Havixbeck nach Altenberge zu radeln und von dort den direkten Zug nach Enschede zu nehmen. Die Fahrräder stellten wir früher immer am Bahnhof ab. Von anderen Radlern erfuhren wir dieses Jahr auf der Fahrt, dass es direkt am Markt einen großen Fahrradkeller gibt, in dem man kostenlos Räder abstellen kann. Sogar Schließfächer für Gepäck gibt es dort, die sind allerdings kostenpflichtig.

Dann folgte bei strahlendem Sommerwetter der Bummel über den großen Enscheder Markt. Eine Portion Kibbeling an einem der Fischstände durfte natürlich nicht fehlen, und Käse für die Daheimgebliebenen.

Nach einem Erholungskaffee traten wir gegen 14:00 Uhr die Rückfahrt mit den Rädern an, von der Aufsicht in dem Fahrradkeller sehr freundlich verabschiedet. Es war doch ziemlich heiß, aber auf den Rädern hatte man wenigstens etwas Fahrtwind. Der Weg durch das Labyrinth der Straßen war etwas schwierig, aber dafür gab es ja den Tourenleiter. GPS-Daten von früheren Touren auf einem Fahrradnavigationsgerät sind schon eine tolle Sache. Und darüber hinaus gibt es in den Niederlanden für die Fahrradwege das sehr benutzerfreundliche Num-



„Seeelefant“ in Het Rutbeek - Bild: Alfons Lensing

en See und Freizeitpark Het Rutbeek. Trotz des guten Wetters hielt sich der Betrieb in Grenzen.



Die Haarmühle - Bild: Alfons Lensing

Wir hatten dort auch schon mal „gefährliche Seeelefanten“ gesichtet. Ein wenig sind wir auch Opfer der langanhaltenden Trockenheit geworden. Auf einer Strecke mit trockenem, lockerem Sand mussten wir unsere Räder schieben und einen kleinen Sturz, zum Glück ohne schlimme Folgen, gab es dort auch.

Eine größere Pause legten wir direkt hinter dem Naturschutzgebiet Witte Feen an der deutschen Grenze in dem Ausflugslokal Haarmühle. Der weitere Rückweg führte uns schließlich über Ahaus, Asbeck und Osterwick zurück nach Havixbeck.

**Infos auch unter [www.adfc-havixbeck.de](http://www.adfc-havixbeck.de)**

# Sommertouren im Tecklenburger Land

von der Ortsgruppe Ibbenbüren

„Rad und Kultur“ und „Naturerlebnistour“: das sind die grundlegenden Leitthemen der Ortsgruppe Ibbenbüren.

Herausragende Thementouren im Tecklenburger Land bilden die sogenannten „Natourismus-Routen“, die in der Ibbenbürener ADFC-Ortsgruppe regelmäßig auf großes Interesse stoßen.

Die Route „Stille Wälder und weiter Blicke“ startet im historischen Ortskern von Tecklenburg und führte die Radler über das Wasserschloß Haus Marck entlang des Teutoburger Waldes nach Lengerich. Eine

bis nach Dreierwalde. An der dortigen historischen Mühle „Reinings Mühle“ genoss man die wärmende Herbstsonne. Die Spuren der alten Wanderhändler der „Tödden“ erlebt man heutzutage noch im Nachbarort Hopsten. Nachdem man das historische Töddenhaus „Haus Nieland“ passiert hatte, lud das „Heilige Meer“ bei Recke – Obersteinbeck auf dem Nachhauseweg zum Verweilen ein. Eine Wanderung zum Hauptsee dieses Naturschutzgebietes unterbrach die idyllische und spannende 60 km – Rundtour.



ADFC-Tour Dreierwalde - Bild: Ortsgruppe Ibbenbüren

bewegende Geschichte verbirgt sich hinter dem Strubberg, den die Radler durchfahren. „Strubben“ bedeutete soviel wie Krummholz; der Wald wurde bis vor ca. 60 Jahren dicht über der Erde gekappt, um Holz als Brennmaterial oder für Holzkohle zu gewinnen. Die Strecke ist aufgrund des ständigen Auf- und Ab durchaus herausfordernd, so dass das Mittagessen im historischen „Römer“ in Lengerich hervorragend mundete. Der Rückweg durch den Habichtswald bei Leeden war ein besonderer Radelgenuß. Informationen zu den Natourismus-Routen im Tecklenburger Land:

**[www.tecklenburger-land-tourismus.de](http://www.tecklenburger-land-tourismus.de); [www.natourismus-st.de](http://www.natourismus-st.de)**

Ein besonderer Höhepunkt im Herbstprogramm der ADFC-Ortsgruppe Ibbenbüren bildete die „Rad und Kultur“ – Route in den nördlichen Zipfel des Tecklenburger Landes: über das bekannte Kloster Gravenhorst führte der Weg auf abgelegenen Feldwegen



Zentrum Tecklenburg - Bild: Ortsgruppe Ibbenbüren

Neben den Radtouren sind wir mittlerweile auch auf anderen Ebenen aktiv: so findet Ende November in Ibbenbüren erstmals eine Sitzung zum zukünftigen Mobilitätskonzept der Stadt Ibbenbüren statt. Hier sind wir eingeladen, unsere Ideen zum Radverkehr mit einzubringen.

**Traditionell beendet die ADFC-Ortsgruppe Ibbenbüren das Radeljahr mit einer spontanen Jahresabschlußtour zum gemütlichen Treffen an der Ibbenbürener Eisbahn „Ibb on Ice“. Termin ist der 28. Dezember um 10.00 Uhr.**

# Ziel erreicht, jetzt fängt die Arbeit an!

*Lüdinghausen ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahradfreundliche Städte von Herbert Baur*

Am Montag dem 01. Oktober 2108 war ein großer Tag für alle, die sich in Lüdinghausen schon seit langem um eine gute „Nahmobilität“ bemühen. Die

Stadt hatte nämlich den Antrag zur Aufnahme in die AFGS gestellt und für diesen Tag war die Prüfung angesetzt.

AGFS, das ist die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahradfreundlicher Kreise, Städte und Gemeinden in NRW. Ihren Mitgliedern stehen besondere Fördermittel für den Ausbau der Nahmobilität zur Verfügung, aber die Anforderungen für die Aufnahme in diese Arbeitsgemeinschaft haben es in sich. Musste schon im Antrag eine gute Begründung dafür abgeliefert werden, das Lüdinghausen sich als aussichtreicher Kandidat sieht, so sollte bei der sogenannten Hauptbereisung der Beweis dafür angetreten werden.

Im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen stellte der Fahrradbeauftragte der Stadt, Bastian Spliethoff, der versammelten Prüfungskommission den Aufnahmeantrag und die darin beschriebenen Mobilitäts-Projekte noch einmal vor. Dann stieg die Prüfungskommission in Begleitung des Bürgermeisters Richard Borgmann, weiteren Ratsmitgliedern, Lars Werkmeister von LH Marketing und Vertretern des ADFC auf die bereit gestellten roten Leihräder. Nach einer Fahrradrundfahrt im Stadtbereich, in dem viele der beschriebenen Projekte und auch neuralgische Punkte gezeigt wurden, ging es zur Mittagspause. Danach wurde in einem Rundgang im Innenstadtbereich auch die Perspektive des Fußgängers beleuchtet. Zurück in der Burg hielt die 14 köpfige Prüfkom-

mission, nach vielen Fragen und Diskussionen im Plenum, eine geschlossene Beratung ab.



*Besichtigung Steverseitenwege - @ ADFC Lüdinghausen*

mission, nach vielen Fragen und Diskussionen im Plenum, eine geschlossene Beratung ab. Endlich, gegen 15 Uhr, wurde vom Vorsitzenden des NRW Verkehrs Ausschusses, Thomas Nüchel, unter großem Beifall bekanntgegeben, dass die Prüfungskommission der AFGS, die Aufnahme in diesen Verbund einstimmig befürwortet. In der AFGS sind bereits 83 Mitglieder vertreten und unsere schöne Stadt gehört ab jetzt für die nächsten 7 Jahre dazu. In dieser Zeit muss sich Lüdinghausen um Fortschritte und Verbesserungen im Bereich der Nahmobilität bemühen und hat dabei gegenüber der Verwaltung recht gute Karten. Peter London, der im NRW Verkehrsministerium für die Nahmobilität zuständig ist, freute sich über die gute Arbeit des Radbeauftragten Bastian Spliethoff und hob die exzellente Zusammenarbeit und Unterstützung durch den ADFC besonders hervor. Aber er hatte auch eine Liste von Hausaufgaben parat, die jetzt zu erledigen sind. Er gab der Stadt den Rat, bei der Umsetzung nicht zögerlich vorzugehen, sondern mutig zu sein, denn nicht alles was gut für Radfahrer und Fußgänger ist, muss sich nachteilig für den Autoverkehr auswirken.

Der ADFC gratulierte den Vertretern der Stadt und freut sich auf die weitere intensive Zusammenarbeit. Bastian Spliethoff seinerseits dankte den Aktiven des ADFC, ohne die ein so gutes Abschneiden bei dieser Aufnahmeprüfung wohl nicht möglich gewesen wäre. **Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.adfc-luedinghausen.de](http://www.adfc-luedinghausen.de)**



# Fahrrad-Sicherheitstraining

Der ADFC Lüdinghausen bietet künftig ein Fahrrad-Sicherheitstraining von Herbert Baur



Gefahrenbremsen beim Sicherheitstraining - Bild: Manfred Piotrowski

## Beherrsche ich mein Fahrrad wirklich oder kann ich mein Radfahren weiter verbessern?

Lüdinghausen. Beherrsche ich mein Fahrrad wirklich oder kann ich dieses weiter verbessern? Die Sicherheit beim Fahren mit dem Fahrrad und Pedelec (E-Bike) lässt sich leicht trainieren. Zu einem ersten Sicherheitstraining trafen sich auf dem Schulhof des Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lüdinghausen 13 Mitglieder des ADFC.

Der Fahrrad-Sicherheitstrainer des ADFC Münsterland, Ernst Metzler gab zur Einführung zunächst Informationen zu Verkehrsregeln und praktische Hinweise zum Anfahren mit dem Fahrrad, z.B. nach einem verkehrsbedingten Halt an Ampeln. Durch die richtige Pedalstellung kann insbesondere beim Anfahren mit dem Pedelec die Hilfe des Motors in Anspruch genommen werden.

Nach ersten Übungen wie Slalomfahren durch Hindernisse wurde das Wenden auf engstem Raum geübt, ohne mit dem Fuß auf den Boden zu treffen. Es folgten weitere Gleichgewichtsübungen mit einer Fahrt über eine Wippe und der Fahrt vorbei an einem Hindernis wechselnd mit dem Vorder- und Hinterrad auf gerader Linie, bevor das wichtige Thema Bremsen behandelt wurde.

Hier wurde der Vorteil der modernen Handbremsysteme gegenüber der Rücktrittbremse theoretisch

behandelt. Es folgten Übungen zum effektiven Bremsen, um der Gefahr eines Sturzes vorzubeugen. Hier ist es wichtig zu wissen, von welcher Hand die Bremsen aktiviert werden und wie die Vorder- und Hinterradbremse wirken. Das Bremsen sollte intuitiv richtig erfolgen und kann leicht eingeübt werden. Anschließend wurde das punktgenaue Bremsen und das plötzliche Bremsen in Gefahrensituationen intensiv geübt.

Viele dieser erlernten Übungen können eigenständig wiederholt werden, um die persönliche Sicherheit beim Fahrrad- oder Pedelec-fahren weiter zu festigen. Nach zweieinhalb Stunden waren sich die Teilnehmer einig, dass diese Übungen die persönliche Sicherheit auf dem Zweirad deutlich verbessert haben.

Der ADFC Lüdinghausen wird im kommenden Frühjahr weitere Termine für das Fahrrad-Sicherheitstraining anbieten, bei dem auch Nichtmitglieder des ADFC herzlich willkommen sind. Die Trainingskurse werden voraussichtlich von Manfred Piotrowski und Norbert Beisenkroll geleitet.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.adfc-luedinghausen.de](http://www.adfc-luedinghausen.de)**

# Das ADFC Sommerabschlussfest

*machte seinem Namen alle Ehre - von Peter Wolter*

Das Wetter passte am 23. September genau zum Thema „Sommerabschluss“, so goss es 24 Stunden vom Himmel, begleitet von kalten Windboen. Rad-tourenleiter René Trüb, der sonst mit über 30 Radlern bei seiner Tour zum Fest auffährt, kam diesmal mit drei dem Regen trotzendem, nassen Leezenrittern direkt zur Geschäftsstelle. Zum ersten Mal in 15 Jahren, wurde daher das Fest kurzerhand vom Vorplatz in die Geschäftsstelle verlegt. Der Infoladen, Küche, Clubraum, Lager, Werkstatt und die Terrasse wur-

Pflaumenkuchen und Apfeltorte, blieben keine Wünsche offen. Die Currywurst von Erpenbeck mit der selbstgemachten Currysoße und der mediterranen Gemüsepfanne kamen ergänzend dazu sehr gut an. Das kalte Wetter regte den Appetit zusätzlich an, nachdem sich die Teilnehmer nach der Ankunft sich aus ihrer nassen Montur gequält hatten. Viele, die das Sommerabschlussfest nur auf dem Vorplatz kannten, waren erstaunt wie viel Platz wir in der Geschäftsstelle haben und was wir alles vor-



*Eng, aber in bester Stimmung. Die Teilnehmer des Sommerfestes 2018 - Bild : Matthias Wüstefeld*

den hergerichtet und mit Stehtischen mit farbigen Hussen herausgeputzt. Wunderbar, dass der ADFC Münsterland für solche Gelegenheiten über soviel Platz in der Geschäftsstelle verfügt. Zum Glück war eh schon geplant diesmal nicht zu grillen, sondern große Töpfe mit Currywurst und Mediterraner Gemüsepfanne anzubieten. Trotz des miesen Wetters erreichten rund 80 Unentwegte die Zentrale des ADFC Münsterlandes, wohl wissend, dass guter Kaffee, Kuchen und leckeres Essen auf Sie wartet.

## **Regen kann auch an-regen zu neuer Kreativität**

Agnes Gerbermann hatte die Küche mit Kaffeezubereitung voll im Griff. Ihr zur Seite standen Ruth Dieninghoff und Peter Wolter, sowie zeitweilig auch noch andere Helfer. 13 Kuchen wurden wieder dankenswerterweise von den Mitgliedern gespendet. Von einem Fahrradkuchen, Marmorkuchen bis zu



*Die Küchenfeen im Einsatz Ruth Dieninghoff und Agnes Gerbermann (v.l.). Bild - Peter Wolter*

rätig halten. Aktive standen dazu den Fragenden Antwort. So bekam das Sommerabschlussfest auch noch den Charakter einer „Tag der offenen Tür“.

## **Ein lauter Schrei ging durch den Clubraum**

Die Hauptattraktion bildete natürlich wie immer die große Tombola mit Preisen für insgesamt rund 2000 Euro. Bei etwa 30 Preisen und der diesmal kleinen Schar, war natürlich die Trefferquote besonders groß. So gab es von AT-Zweirad ein attraktives Tourenrad im Wert von 850 Euro, sowie weitere Gewinne von Busch&Müller, von den Stadtwerken Münster, XXL Hürter, TRELOCK, Terracamp und natürlich vom ADFC Münsterland selbst. Alle Losbesitzer lauschten der Losfee Frederike Steding, wenn sie die Losnummern zog und vorlas. Jeder Gewinner durfte immer etwas vom Gabentisch nehmen, bis auf das Fahrrad,



Glücksfee Frederike Steding, Fahrradgewinnerin Maria Mayer und Gratulant Peter Wolter. (v.l.) Bild - Peter Wolter



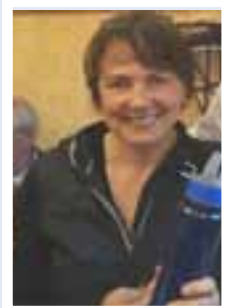
Die glückliche Maria Mayer bei der ersten Probefahrt.  
Bild: Peter Wolter

dass wurde am Schluss abgeräumt. Diesmal traf es mit Maria Mayer eine sehr gute und verdiente Gewinnerin, denn sie brauchte dringend ein neues Rad und hatte auch noch nie etwas gewonnen. Um so lauter war dann ihr Schrei im Clubraum: „Ja – ich habe die Nummer!!!“, als die Losnummer genannt wurde. Alle freuten sich mit ihr und forderten sie auf, sogleich eine Ehrenrunde durch die Geschäftsstelle zurück zu legen. Als versierte Leezenfahrerin kein Problem für Maria, wie auf dem Bild zu sehen ist. **Das Sommerabschlussfest wurde zum „Tag der offenen Tür“**

Zum Abschluss saßen die Aktiven beim Feierabendbier zusammen und ließen den Tag Revue passieren.



Rene Trüb  
Bild: Matthias Wüstefeld



Martina Kocik  
Bild: Matthias Wüstefeld



Patrick Pohl  
Bild: Matthias Wüstefeld



Peter Wolter mit Eggi Börgel  
Bild: Matthias Wüstefeld



Kerstin Müller, Neumitglied  
Bild: Matthias Wüstefeld



Steffen Schmidt-  
Bild: Matthias Wüstefeld

Man war sich einig, dass das Experiment, das Fest in der Geschäftsstelle zu feiern, gelungen war. Zudem will man künftig den Aspekt „Tag der offenen Tür“ auch nach außen bewerben, um noch mehr Interessenten zum Fest zu locken. So hat das schlechte Wetter am Ende auch noch etwas Gutes bewirkt.

# Wecken für Aufgeweckte

Von Peter Wolter

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Münsterland (ADFC) verteilte am Dienstag dem 13. November von 7 bis ca. 9.30 Uhr 500 Wecken für Aufgeweckte an die Fahrradfahrer auf der Promenade. Die Wecken erhielten nur Fahrradfahrer die vorbildlich mit eingeschaltetem Licht unterwegs waren. Die Verteilung wurde

an der Ecke Promenade / Servatiiplatz durchgeführt. Der ADFC möchte damit ein positives Signal setzen und sich bedanken bei den Bürgern, die auch in der dunklen Jahreszeit ihrer Leeze treu bleiben und damit für ein positives Stadtklima sorgen. Nebenbei gab es noch Warnwesten und Flyer zum Mitmachen beim diesjährigen bundesweiten ADFC Fahrradklimatest.

Das ADFC Infomobil hielt zudem Informationen zur NRW Volksinitiative "Aufbruch Fahrrad" bereit, um auch in NRW ein Fahrradgesetz wie in Berlin einzufordern. Die Wecken erhielt der ADFC dankenswerterweise als Spende von der Bäckerei Kiepenkerl. Eine solch positive Aktion unterstützen wir auch 2019 wieder gerne", so Frau Annette Matern, Verkaufsleiterin der Bäckerei Kiepenkerl, die sich vor Ort ein Bild machte.

## ADFC verschenkt 500 Wecken von Kiepenkerl

„Mir geht regelrecht das Herz auf, wenn ich sehe wie viele Fahrradfahrer in den Morgenstunden mit der Leeze in Münster unterwegs sind“, sagte der Redak-

teur des LeezenKuriers Norbert Bieder beim Verteilen der Wecken und Westen. Richtig - in der Zeit

zwischen 7.30 und 8.30 Uhr kamen mitunter 30 Radler gleichzeitig aus jeder Richtung. Obwohl der ADFC mit sieben Aktiven vor Ort war, kam es dennoch auf der Promenade kurzzeitig sogar zum Stau. Einige fanden trotz der Eile zum Arbeitsplatz oder zur Schule noch die Zeit den „Aufbruch Fahrrad NRW“ zu unterschreiben.

**Münster gibt 200.000 Euro für den Erwerb von Lastenrädern.**

Der Fraktionsvorsitzende der CDU im Rat, Stefan Weber, bekam auch noch einen letzten Wecken und konnte prompt mit einem neuen positiven Fahrrad-beschluss des Rates aufwarten, dass die Stadt Münster demnächst mit 200.000 Euro den Erwerb von Lastenrädern unterstützen wird. 500 Euro gibt es zum Kauf und wer sich ein Lastenrad mit elektrischer Unterstützung zulegt sogar 1000 Euro. Auch unser ADFC Fördermitglied und Fahrradhändler Raimund Gerwing vom Drahtesel freute sich über die Aktion vor seiner Tür und über einen Wecken. Er dankte dem ADFC dafür, die Diskussion in der Stadtgesellschaft angestoßen zu haben, damit endlich die Promenade mit der geplanten Vorfahrt für Fahrradfahrer aufgewertet wird.



Es ging zu wie auf einem Basar. - Bild: Peter Wolter



Die Begeisterung stand den Radlern ins Gesicht geschrieben. Lothar Steinrück (r.) nimmt gleich die Anprobe vor. - Bild: Peter Wolter



# Park statt Parkplatz.

## 2. PARK(ing)Day in Münster bei Sturm und Regen

von Andreas K. Bittner / Peter Wolter



Warum dürfen sich private Fahrzeuge auf öffentlichen Flächen so breit machen? Haben Fahrzeuge mehr Rechte

als Menschen? Ist es nicht absurd, kostbaren Lebensraum für den immobilen Individualverkehr zu verschwenden? Ein durchschnittlicher PKW benötigt ca. 15 m<sup>2</sup> Stellfläche; etwa so viel wie acht Fahrräder. Mit der Folge, dass Autos tagsüber die schönsten Plätze zum Sitzen, Spielen, Fahren, Flanieren oder Tagträumen blockieren. Diese Verschwendung von knappem öffentlichem Raum ist grotesk.

Am 21. September war Sturm und Regen angesagt, aber dennoch haben der ADFC Münster mit Greenpeace und dem VCD an der Hammer Straße, vor dem Espressomaschinen-Laden, bei ihrer Demonstration für eine lebenswerte Stadt mit mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer stand gehalten. Neben bequemen Sitzgelegenheiten gab es Waffeln und Kaffee bei netten Gesprächen sowie die Möglichkeit Yogaübungen mit zu machen. Viele kamen dieser willkommenen Aufforderung gerne nach, wie die Bilder zeigen.

Der PARK(ing) Day findet weltweit immer am dritten Freitag im September statt. Ein Aktionsbündnis engagierter Fahrradfreundinnen sowie Anhänger eines ökologisch-sozialverträglichen Mobilitätsgedankens organisiert diesen am Freitag im lebenswerten Münster. Sie wollen demonstrieren, dass mehr Lebensqualität für Alle entsteht, wenn für die Stadt- und Verkehrsplanung wieder der Mensch das Maß der Dinge ist. Park statt Parkplatz! Der amerikanische Architekturkritiker Lewis Mumford warnte bereits vor sechzig Jahren:

Das Recht, mit einem privaten Auto jedes Gebäude in der Stadt zu erreichen, ist in einer Zeit, in der jeder ein solches Auto besitzt, in Wahrheit das Recht, die Stadt zu zerstören. **Mehr: [www.adfc-ms.de](http://www.adfc-ms.de)**



*Trotz Regen und Sturm - die gute Laune blieb!*

*Bild: Andreas K. Bittner*



*Der Transport wurde natürlich mit Lastenrädern organisiert.*

*Bild: Peter Wolter*



*Yogalehrerin Ruth Dieninghoff (li) brachte die Yogaschüler auf Betriebstemperatur. - Bild: Peter Wolter*



# Familienzuwachs: Von Manchester nach Münster.

*Kreisverband freut sich über sein 4000. Mitglied*

*von Andreas K. Bittner*



*Familienfoto (von links): Lux van der Zee (Mitgliederstatistik), Serena (Mitglied Nr. 4000), Andreas K. Bittner (Vorsitzender ADFC Münsterland), Martina Kocik (ADFC Landesvorstand NRW), Astrid (Mutter und Mitglied Nr. 3.998) Bild: Norbert Bieder*

Lux van der Zee, Ortsgruppen-Ansprechpartner und intimer Kenner unserer Mitgliederstatistik, ahnte es als Erster: Im Oktober 2018 werde der ADFC Münsterland sein 4000. Mitglied (in Worten: viertausend) begrüßen. Jetzt wissen wir, wer sie ist. Serena, 14, aus der Aaseestadt in Münster, die zusammen mit ihrer ganzen Familien eingetreten ist.

Mutter Astrid nutzt ihre Mittagspause, um sich mit Martina Kocik, Beisitzerin im ADFC-Landesvorstand NRW und dort zuständig für Chancengleichheit und Vielfalt, sowie dem ADFC-Vorsitzenden Andreas K. Bittner mitten im Fahrradchaos am Hauptbahnhof zu treffen. Lux van der Zee, der den "historischen" Mitgliederantrag gleich mitgebracht hatte, wollte ebenso dabei sein, wie Norbert Bieder, der kurz

vor Redaktionsschluss ein Titelbild für den nächsten Leezenkurier machte. Serena, unser 4000. Mitglied, ist von soviel Aufmerksamkeit überrascht. Die vierzehnjährige Schülerin am Gymnasium Paulinum (ja, immer noch mit Latein!) freut sich über unseren Blumenstrauß und die bunte Packtasche, die farblich gut zu ihrem Fahrrad passt.

## **Familienzuwachs im ADFC**

Serenas Mutter Astrid ist Lehrerin und hat gleich die ganze Familie angemeldet – Vater Dieter sowie die Geschwister Serena, Elisabeth (16) und Marcus (11). Erst vor zwei Jahren (ja, kurz vor dem Brexit-Referendum!) sind sie von Manchester nach Münster gezogen. Fahrradfahren sei dort, im Norden Englands, eine Katastrophe. Sie fürchtet, dass die

marode Infrastruktur mit dem Brexit noch schlechter werde. Über die Fahrradwege in Münster ist sie begeistert. „Hier kann ich meinen Kindern mehr Freiheit geben. Endlich können alle allein mit dem Rad zur Schule fahren.“ Sie findet die Radwege in Münster prinzipiell sicher und hat eher Angst, dass ihr das Fahrrad geklaut wird. (Alle 98 Minuten wird in Münster ein Fahrrad geklaut Westfälische Nachrichten vom 22.11.2018) Bittner fällt sofort auf, dass Serenas Rad rahmencodiert ist. Stimmt: „Über das Codieren sind wir auf den ADFC aufmerksam geworden.“

„Mit inzwischen über 4000 Mitgliedern sind wir einer der größten Umweltverbände im Münsterland,“ sagt ADFC-Vorsitzender Bittner nicht ohne Stolz. „Wir bieten nicht nur ein lebendiges Vereinsleben und jährlich mehr als 750 geführte Radtouren für alle Altersgruppen. Vor allem setzen wir uns für den Alltagsradverkehr im Münsterland ein. Nach dem Motto: zügig, sicher, komfortabel.“ Der ADFC Münsterland werde in Politik, Wirtschaft und Verwaltung zunehmend als Ansprechpartner für die Mobilitätsfragen gesucht. Bittner ist deshalb nicht überrascht, dass der ADFC Münsterland bei der konstituierenden Sitzung des Beirats zum Masterplan Mobilität Münster 2035+ mit am Tisch sitzt. „Wir werden deutlich machen, dass eine echte Verkehrswende nur mit dem Fahrrad im Mittelpunkt möglich ist. Dabei haben wir nicht nur die Promenade, sondern die gesamte Stadtregion im Blick.“

NRW-Vorstandsmitglied Martina Kocik repräsentiert mit knapp 42.000 Mitgliedern den größten ADFC Landesverband in Deutschland; sie möchte nicht nur das verzerrte Bild des Fahrradclubs in der Öffentlichkeit – weiße, mittelalte Männer mit Helm und greller Weste, die bei Radtouren immer zu schnell vorausfahren und über Pedelecs fachsimpeln – verändern. „Wir brauchen mehr Vielfalt im ADFC – mehr Frauen, mehr junge Menschen, mehr Familien. Ein lebendiger ADFC muss alle Bevölkerungsgruppen mitnehmen. Das ist der Schlüssel, wenn wir bis 2025 eine Million ADFC-Mitglieder in Deutschland haben wollen.“ Bernadette-Julia Felsch, Landesvorsitzende ADFC Bayern, drückte es in ihrer Abschiedsrede in Darmstadt so aus: „Außerdem – das darf man nicht

vergessen - sind es meist die Frauen, die andere Familienmitglieder und Bekannte mitbringen. Frauen sind deshalb auch der Schlüssel für einen jüngeren und vielfältigeren ADFC.“

So ist das! Astrid und Serena wollen übrigens demnächst in der Leezenküche vorbeischauchen. Der ADFC Münsterland freut sich über den Familienzuwachs.



## Terminübersicht

### Critical-Mass Termine:

**30.11.2018 / Dez. 2018 im Internet / 25.01.2019**

**22.02.2019 / 29.03.2019 / 26.04.2019 in der**

**Regel, letzter Freitag im Monat 19:00 Uhr,**

**Domplatz, Münster**

**02.01. - Mitte Feb. 2019 ADFC-Münsterland**

**betreut ADFC-Radstation in den Münster-**

**Arkaden. Der ADFC Münster bietet in dieser**

**Zeit Codiertermine an, bitte auf Aushänge und**

**Ankündigungen auf unserer Homepage achten.**

**03.01.2019 LeezenKüche, erstes Schrauben im**

**neuen Jahr**

**26.01.2019 Erste Hilfe Seminar (mit Udo Roters)**

**für ADFC-Radtourenleiter**

**02.02.2019 Treffen der ADFC-Münsterland**

**Ortsgruppensprecher in Münster**

**11.03.2019 Mitgliederversammlung ADFC-**

**Münsterland**

**22.03. - 24.03.2019 Radtourenleiter\*innen-**

**Seminar (3-tägig)**



<http://www.adfc-ms.de/termine>

# „Fahren, fahren, fahren...“

Anwohner der Coermühle und des Hessenwegs haben am 25.9.2018 die „Bürgerinitiative zum Schutz der Rieselfelder“ gegründet.

Von Bodo Kensmann



Die Rieselfelder sind eigentlich zur Erholung gedacht. - Bild: Bodo Kensmann

## „Fahren, fahren, fahren...“ aber nicht auf der Autobahn, sondern mit dem Rad – und besser und sicherer durch die Rieselfelder!

Anwohner der Coermühle und des Hessenwegs haben am 25.9.2018 die „Bürgerinitiative zum Schutz der Rieselfelder“ gegründet. Ziel der Bürgerinitiative (BI) ist es, dieses Vogelschutzgebiet vor den gegenwärtigen wie zukünftigen Gefährdungen wirklich effektiv zu schützen. Ein wirksamer Schutz von Mensch und Natur ist angesichts bestehender und zukünftiger Risiken mit den aktuellen Maßnahmen nicht mehr gewährleistet: Die jetzige Beschränkung der Geschwindigkeit auf 50 km/h für die Coermühle und den Hessenweg als alleinige Verkehrsregel ist für ein so bedeutsames Vogelschutzgebiet nicht mehr zeitgemäß. Angesichts des rasant zunehmenden Verkehrsaufkommens vor allem durch Pendlerströme und auf Grund der Tatsache, dass diese Geschwindigkeitsbegrenzung kaum eingehalten wird, sind weitergehende Sicherheitsmaßnahmen für Fußgänger, Radfahrer und Tiere nötig.

Nachdem die Bürgerinitiative mit ihrem Aufruf zu einem ersten größeren Treffen an die Öffentlichkeit gegangen ist, kamen am 3.11.18 über 90 Interessier-

te in den Seminarraum Rieselfeldhof (hinter dem „Heidekrug“). Dort wurden bereits wirksamere Sicherheitsmaßnahmen andiskutiert. Aber es ging bei diesem Treffen vor allem um ein gemeinsames Kennenlernen und eine Bestandsaufnahme der Konfliktlagen. Zu diesen gehören auch die von Teilnehmern geäußerten Ängste beim Fahrradfahren in den Rieselfeldern: Selbst nachts – bei geringem Autoverkehr –

fühlen sich Fahrradfahrer\*innen von Autos bedrängt, die von hinten (mit deutlich genug abschätzbarer) überhöhter Geschwindigkeit heranrauschen und nicht selten in zu knappem Abstand überholen. Leon Schröer, ein BI-Mitglied, zu dem Reporter von der WN (5.11.2018): „Als Fahrradfahrer bin ich in der Stadt besser geschützt als im Naturschutzgebiet.“

Auf diesem Treffen wurde überraschend klar jedoch auch Wut geäußert über die großen schweren landwirtschaftlichen Schlepper, die besonders auf dem Hessenweg sich im wahrsten Sinne des Wortes breitmachen, wenn sie z. B. in kurzen Abständen (wohl zu viel für die Böden) Gülle transportieren und Anwohner\*innen Erschütterungen in ihren Häusern spüren. Mehr Probleme als zunächst erwartet, wurden somit angesprochen. Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand: Mitte November 2018) hat die BI die zunächst bewusst allgemein gehaltene Ziele mit Blick auf den Hessenweg und die Coermühle vor Augen: Deutlich weniger Durchgangsverkehr, wirksame Reduktion der Geschwindigkeit und Reduzierung der Lärmbelastigung.

Weitere Gefährdungen zeichnen sich ab: So hat z. B. die Bürgeranhörung zum geplanten Umzug der

Westfalen-AG an den Hessenweg viele Risiken und Belastungen für die Anwohner zur Sprache gebracht. Bemerkenswert sind die Aussagen von Carsten Lang vom Stadtplanungs-/Architekturbüro „Wolters Partner“: Es handele sich, so Lang, „nur“ um Lagerflächen, die mit toxischen Stoffen umgehen – nicht um de-

mehrheitlich mit den Stimmen von Grünen, SPD und Linken, dass „die Straße Coermühle zwischen dem Abzweig Messingweg (Gastwirtschaft Heidekrug) und der Brücke über dem Gitterbach (Biologische Station) als Anliegerstraße (Verkehrszeichen 260) mit den Zusätzen „Anlieger frei“ (Zusatzzeichen 1020-30)



Wird mittlerweile häufig als Schleichweg benutzt - Bild: Bodo Kensmann

ren Produktion. Mögliche Gefahren müssten abgeschätzt, Sicherheitsabstände ermittelt und auch der Schutz des Vogelschutzgebiets in den Rieselfeldern gewährleistet werden.“ (WN vom 12.9.2018) Durch den geplanten Umzug der Westfalen-AG nach Gelmer und die Eröffnung eines DHL-Zustellzentrums (WN 21.9.2018) befürchtet die BI auch eine Verschärfung der ohnehin schon kaum mehr tragbaren Verkehrssituation. Es gibt also viel zu tun für die BI. Seitens der Politik wurde schon Wichtiges angestoßen: Die Bezirksvertretung Nord beschloss am 13.11.2018

und „Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“ (Zusatzzeichen 1026-38) ausgewiesen [wird]“ (Beschlussvorlage). Dazu sollen geeignete Bodenschwellen zur wirksamen Sicherung der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h installiert werden. Strittig ist gegenwärtig, ob der Rat noch zustimmen muss, obwohl das Rechtsgutachten zum Antrag diese Kompetenz alleine bei der BV Nord sieht.

Zu erwarten ist, dass Verwaltung und große Teile der Politik in der Stadt Münster letztlich alle Initiativen zur Verkehrsberuhigung in den Rieselfeldern im Keim ersticken werden. Die BI steht zwar dem Konzept Anliegerstraße als tragende Verbesserungsmaßnahme eher skeptisch gegenüber (wird von vielen Autofahrern nicht ernst genommen, u.s.w.), aber zunächst gilt es alle Kräfte zu bündeln, die unser Anliegen nachhaltig unterstützen. Es gibt also viel zu tun. Packen wir es an! Und dann: Fahrrad fahren, fahren, fahren...

**Kontakt der BI: [info@bi-rieselfelder.de](mailto:info@bi-rieselfelder.de)**

# Zukünftiges Oxford-Quartier: Uninspiriertes Minimalprogramm

Anbindung des Quartiers ist für den Radverkehr armselig - von Udo Puteanus

Jetzt ist es endlich amtlich: auf dem ehemaligen Gelände der Oxford-Kaserne in Münster-Gievenbeck werden 1250 Wohneinheiten entstehen, so der Ratsbeschluss am 10.10.2018. Damit soll ein „urbanes, vielfältig durchmisches Stadtquartier mit eigener Identität und vielfältigen visuellen und atmosphärischen Qualitäten entwickelt“ werden. Hört sich irgendwie gut an.

Und zumindest das vorgestellte Wasserkonzept scheint auch gut zu sein. Doch ambitioniert wäre etwas anderes gewesen, viele Erwartungen wurden nicht erfüllt: Keine zukunftsweisende Energieversorgung für das Quartier, kein Leuchtturm für preiswertes Wohnen, kein Beispiel für tatsächliche Bürgerbeteiligung. Es war eher Münster pur: Wir machen das, was vorgeschrieben ist, und nicht mehr.

Wen wundert's da, dass auch das Thema Mobilität hausbacken bleibt. Immerhin

werden die rechtlichen Möglichkeiten genutzt, die Mindestanzahl der Autostellplätze unter 1 pro Wohneinheit zu drücken, Carsharing-Plätze mit e-Anschluss zu planen und sogar über 3000 Fahr-

radabstellplätze vorzusehen – allerdings nur 40 auf Leezenbox-Niveau. Ist das innovativ?



Zweirichtungsradweg Roseler Straße, Radfahren absurd: Wer nachts bei Regen von Roxel stadteinwärts radelt, muss aus Sicherheitsgründen schieben - Bild: Udo Puteanus

Zweirichtungsradweg in beide Richtungen. Wer in Gegenrichtung zum Autoverkehr – also von Roxel zur Innenstadt – mit maximal 2 Metern Abstand zum Kfz-Verkehr unterwegs ist, wird bei Dunkelheit und Regen absteigen müssen. Denn er wird durch den entgegenkommenden Verkehr stark geblendet und nicht mehr erkennen können, ob vor ihm eine Gefahrenstelle lauert. Für Pendler aus Roxel zur Innenstadt geradezu gruselig:



Schlimmer geht's nimmer: Kopfsteinpflaster und Wurzelauflagebrüche auf dem Zweirichtungsradweg an der Roxeler Straße - Bild: Udo Puteanus

Es wird eine neue Ampel am Eingang des Quartiers errichtet, und die Ampelschaltung soll den Kraftfahrzeugen bei Tempo 50 eine Grüne Welle beschere. Für Radfahrende bedeutet dies ab Tankstelle auf 750 Metern stadt-



einwärts Stopp an vier unterschiedlichen Ampeln, es sei denn, es gelingt, die Strecke mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit 50 km/h zu bewältigen.

Zum Glück gilt der Ratsbeschluss vom 10.10. nur für das ehemalige Kasernengelände, sodass wir die Hoffnung nicht begraben wollen, dass in absehbarer Zukunft doch noch eine radfahrfreundliche Lösung gefunden wird. Denn zum gegenwärtigen



*Wer hier einmal wohnt, benötigt für den Weg ins Centrum kein Auto - Bild: Udo Puteanus*

Stand bleibt die Radverkehrsplanung meilenweit hinter den eigenen Ansprüchen der „Entwicklungsziele im stadtreionalen Alltagsradwegenetz“ aus dem Jahr 2016, dem „Radverkehrskonzept Münster 2025“ oder dem „Velorouten“-Konzept aus dem gleichen Jahr zurück. Was der ADFC damals schon als völlig unzureichend kritisierte, wird mit den für das Oxford-Quartier vorliegenden Planungen nochmals deutlich unterboten.

**Wie es an der Roxeler Straße anders gehen könnte?** Dazu hat der ADFC-Münster bereits im März 2015 im Leezenkurier anlässlich der Eröffnung des DB-Haltepunktes Roxel Stellung genommen (z. B. Leezenkurier 111/1-2015): Weg mit dem Zweirichtungsweg, Neuaufteilung der Fahrbahn mit Fahrbahnverengung für den Kfz-Verkehr, Geschwindigkeitsbegrenzungen auf maximal 50 km/h auf der gesamten Strecke von Roxel zur Innenstadt. Die Anbindung des neuen Oxford-Quartiers mittels Ampel hätte damit zumindest für die Radfahrenden Richtung Innenstadt keine Brems-

wirkung. Denn für sie könnte bei den insgesamt vier Ampeln „Radfahrer frei“ beschildert werden – wie beim Vorbild Hammer Straße.

Doch die Planungen, welche die Stadt zurzeit vorsieht, sind radverkehrspolitisch armselig und bedienen allein die Interessen der Autofahrer. So wird das nichts mit der Mobilitätswende.



**Elmar Homann**  
Zweirad

Saerbecker Straße 48, 48268 Greven  
Tel. 02571/560480 Fax 02571/560481

**Mecklenburger-Boots-Rundtour**

**Kombitour mit  Rad und  Boot**

*Start/Ziel: Dallgow-Döberitz >  
Ruppiner Land >  
Mecklenburger Seenplatte >  
Prignitz > Havelland*

**Radtouren und mehr:**  
Katalog kostenfrei anfordern  
Tel. 03322-25616, Fax-25614  
[www.aktiv-reisen-bb.de](http://www.aktiv-reisen-bb.de)

Liegezeigeräder  
Liegendreiräder  
Lastenräder

**tri-mobil**  
Fahrradspezialitäten









Tel: 0234-51 14 19 [www.tri-mobil.de](http://www.tri-mobil.de)

# Radfahrtrainer\*innen gesucht

Der ADFC-Münsterland sucht Radfahrtrainer/Innen im Team der Radfahrschule des ADFC-Münsterland. Wer gerne in engem Kontakt und individuell mit Menschen arbeiten und seine eigenen Fähigkeiten in Sachen Leeze vermitteln möchte, ist bei uns richtig.

Die Arbeit eines Trainers gestaltet sich aussergewöhnlich abwechslungsreich und vielfältig. Im Vordergrund steht der unmittelbare und persönliche Kontakt zu Menschen, die gerne Fahrradfahren lernen möchten. Unsere Kunden sind absolute Anfänger, Wiedereinsteiger und Menschen mit körperlicher Behinderung oder auch Menschen, die nach einer schlechten Erfahrung mit ihrem Fahrrad (Sturz, Unfall) ihre Angst überwinden möchten.

Wenn Sie leidenschaftlich gerne und gut Radfahren, Geduld und über einige pädagogische

Fähigkeiten verfügen, Fahrradtechnik überschauen, Lust auf Menschen haben und Ihre Freizeit sinnvoll auslasten wollen, dann melden Sie sich bei uns. Sie werden gründlich ausgebildet und können mit uns



im Team in einer vorbildlich ausgestatteten Radfahrschule mit immer netten Teilnehmern arbeiten.

**Infos und Kontakt 0251-28909280 oder [radfahrschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrschule@adfc-ms.de) ansprechen.**



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | [www.TRAX.de](http://www.TRAX.de)



# Kommentar

zum Thema »Autofreie Innenstadt« - von Peter Wolter

Die Diskussion zur Bevorrechtigung der Radfahrer und Radfahrerinnen an den Promendenquerungen hat für den ADFC Münsterland eine erfreuliche Wende genommen. Inzwischen wird in der Stadtgesellschaft offener und ideologiefreier über die autofreie Innenstadt gesprochen. Statt Parkhäuser außerhalb des Promenadenrings zu bauen, hat der Rat mit den Münster-Arkaden (Königstraße), der Stubengasse und „Alter Steinweg“ nochmal drei Blechsilos mitten in die Altstadt gesetzt. Damit wurde das Verkehrschaos weiter verschärft. Bekannt ist auch: bis zu 30 % des innerstädtischen Verkehrs sind Parksuchverkehr. Vor 14 Tagen am Samstag habe ich selbst zwei SUV-Fahrer aus H und W am Domplatz vor der Bezirksregierung beobachtet, die panisch hinter dem Lenkrad saßen und auf die Massen von Menschen blickten, die unterwegs zum Markt am Dom waren. Wahrschein-

lich hat ihnen ihr Navi den Weg zum Parkplatz am Domplatz gewiesen. Als ADFC Münsterland sagen wir, gebt Münster endlich wieder den Menschen zurück und fangt damit vom Domplatz beginnend an, die Autos draußen zu lassen. In den nächsten fünf Jahren könnte so die Innenstadt von lästigen und stinkenden Blechlawinen befreit werden. Viele Städte haben dies schon getan und damit ihre Altstadt neu belebt und bereichert bzw. sogar für mehr Umsatz gesorgt. Denn die Menschen lieben es, zu flanieren ohne ständig auf Autos aufpassen zu müssen. Den Kritikern sei gleich gesagt, dass gilt selbstverständlich nicht für Liefer- und Handwerkerverkehr, Arztfahrten oder Anlieger. Aber der motorisierte individuelle Verkehr (kurz MIV) innerhalb des Promenadenringes hat keine Zukunft mehr.

## Plus / Minus - Radverkehrspolitik

Wo viel Licht ist gibt es auch Schatten • Bilder und Text – Peter Wolter



Von Stephan Böhme schon lange geplant, gibt es jetzt am Aegiditor endlich eine breite Fahrradfurt auf der Promenade zur Weseler Straße.



Endlich dürfen die Radfahrer von der Kirchstraße direkt von der Martinikirche über die Wareндorfer Straße fahren.



Der Radweg auf der Bremer Straße ist viel zu schmal.



Hier wird es noch enger für Fußgänger und Radfahrer auf der Windhorststraße, wenn Lieferverkehr dort herumsteht. Die äußere Parkreihe von Fahrrädern gehört dort nicht hin! Die Parkhäuser um den Bahnhof müssten im Erdgeschoss endlich für Leezen frei gegeben werden

# Fahrradhauptstadt Münster

von Norbert Bieder



*Die Diskussionsteilnehmer unter der Leitung von Annika Bürger waren sich in vielen Punkten einig. - Bild: Norbert Bieder*

Am 26.09.2018 hatten die Grünen zur Diskussion zum o.g. Thema ins Stadtweinhaus geladen. Auf dem Podium saßen: Martin Becker von der Initiative Fahrradstadt-MS, Michael Milde vom Stadtplanungsamt, Carsten Peters von den Grünen, sowie Andreas Wilting vom ADFC. Die Meinung von Andreas Wilting, woanders seien die Verhältnisse besser, ließ Michael Milde von der Stadt Münster nicht im Raum stehen. Er schloss sich zwar auch der allgemeinen Meinung an, das vieles in der Fahrradinfrastruktur veraltet und somit verbesserungswürdig ist, führte aber gleichzeitig die noch führende Rolle Münsters als Fahrradhauptstadt an. Um Radwege, wie zum Beispiel die Promenade und am Dortmund-Emskanal, würden uns viele Kommunen beneiden.

Schnell wurde eines der Probleme erkannt. Zwar hat Münster in der Innenstadt einen Fahrradanteil von 40 %, dafür sei aber der Anteil der in Stadt fahrenden Autos rasant angestiegen. In der wohlthuend sachlich geführten Diskussion waren sich alle Teilnehmer einig, dass in der Innenstadt eine Flächenumverteilung zugunsten von Bus und Fahrrad stattfinden muss. Beim Rad-Parkbedarf rechnet man mit einem weiteren Park-

bedarf von 8.000 – 10.000 Plätzen. Man denke bereits über ein drittes Fahrrad-Parkhaus nach. Michael Milde zeigte sich über die Umsetzung des Masterplan 2025 sehr optimistisch. Die Stadt Münster habe Geld und Personal erheblich aufgestockt, so dass hier zügig weitergearbeitet werden kann. Allerdings wurde hier auch kritisch eingeworfen, dass vieles bereits vor der Durchführung überholt sei. Der Zeitraum von der Planung bis zur Durchsetzung sei einfach zu lang. Bei der Planung und beim Bau der Velorouten seien mehrere Baulastträger betroffen, was natürlich auch die Durchführung verzögere. Kontrovers wurde auch über die Nutzung der Radwegebenutzungspflicht diskutiert. Zwar wollen 80 % der Radfahrer einer Umfrage zufolge lieber den Radweg benutzen, bemängeln aber gleichzeitig ihren Zustand.

Um den Verkehrskollaps zu verhindern, muss auch der öffentliche Nahverkehr, sprich Bus und Bahn, massiv ausgebaut werden. Für die Umsetzung für die meisten dieser Maßnahmen muss die Politik aber Mehrheiten schaffen. Aber vielleicht ist das Wahlvolk in dieser Angelegenheit schon weiter, als manche in Politik und Verwaltung es vermuten.



# Was ich am Radweg fand / Teil 3

*Pause mal anders! - von Ernst Metzler*

Wie immer fing vieles mit einem Telefonanruf an. So auch hier. Eine verschollen geglaubte Über-Drei-



*Das Schlauncafé in Nordkirchen - [www.schlaun-cafe.de/](http://www.schlaun-cafe.de/)*

Ecken-Cousine meldete sich bei uns mehr oder weniger verbindlich zu einem Besuch im Münsterland an. Da von der Cousine einige bemerkenswerte Radelleistungen bekannt waren, schlugen wir ihr schon beim Abholen auf dem Bahnhof vor, einige Radtouren zu unternehmen. „Ihr habt doch so ein pompöses Schloss, wo Finanzbeamte darin hausen, da möchte ich gerne mal hin und mir den Kasten angucken!“ Die Tour von Münster nach Nordkirchen zu dem „pompösen Kasten“ war schnell geplant und nur wenig später radelten wir mit dem sportlichen Cousinchen über diverse Wabenwege nach Süden. Vor Ort dann die Enttäuschung, „wie kann man nur einen solchen Klotz hier in die Landschaft setzen, viel zu sachlich, zu groß und überhaupt, das Ding gehört an die Loire aber nicht hierher,“ war Cousinchen’s vernichtendes Urteil. Was nun?

Es blieb nur ein Rückzug vom Gigantischen ins Beschauliche, ins Feine und Kleine. Und das fanden wir im Schlauncafé im Ort neben der Kirche.

Ein winziger Garten, der sofort jeden Gast mit einer Behaglichkeit überfällt, ein Gastraum, den man im

ersten Augenblick nicht zu betreten wagt und Tische und Stühle mit einem unaufdringlichem Charme, lassen einen für einen Augenblick zögern, sie zu benutzen. Hier hat man sich Mühe gegeben eine Tradition fortzuschreiben. Mit viel Geschmack und noch mehr Ideen ist das den Besitzern gelungen. Wahrlich ein Parkplatz für’s Auge! Kuchen und Kaffee (Kännchen mit Serviette!) werden

von netten Damen mit angenehmer Freundlichkeit serviert, dazu eine Kerze entzündet. Bei einem „Ich wünsche Ihnen ein schönes Kaffeetrinken“, wechselte die Cousine die Gesichtsfarbe von finster nach glücklich, schaute noch einmal in die Runde und ließ lautstark vernehmen: „Nein, so hässlich der Klotz da draußen, so wunderschön ist dieses Café, man kann es kaum glauben!“

Vor lauter entdeckendem Umherschauen vernachlässigte die Cousine das Kuchenessen und erst nach einer milden Mahnung, es seien noch 35 km zurückzuradeln, verspeiste sie die letzten Reste auf ihrem Teller. Auf den ersten zwanzig Kilometern des Rückweges schwärmte sie ununterbrochen von diesem Erlebnis im Schlauncafé und schimpfte gleichzeitig über den „Klotz“. Wir haben es ertragen und fanden’s trotzdem schön. Drei-Ecken-Cousinen sind so! **Strecke: Münster, Amelsbüren, Ottmarsbocholt, Nordkirchen, ca. 35 km.**  
<https://www.schlaun-cafe.de/>



# Ankündigung Clubabende & LeezenClubSpezial Februar / März 2019

von Klaus Benning



**Mit Leeze und Zelt um die Welt:** Helmut und Liesel Hornemann aus Münster waren 6 Monate in 7 Länder Südamerikas unterwegs. 11.000 km zu zweit unterwegs - zwischen Hitze und Kälte, Höhen und Tiefen, Routine und Abenteuer, Neugier und Faszination! **Am 06. Februar 2019 um 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle des ADFC Münsterland** können viele Eindrücke aus tollen Ländern mitgenommen und die Reiseleezen-Fernweh gestillt werden. **Reiseblog:** <http://mitradundzeltumdiewelt.blogspot.com/>



**وشرح وود\*** **Im März 2019 wird der gebürtige Glandorfer Justus Ossegge vortragender Gast** beim ADFC sein. Er war mit seiner Leeze im Kaukasus unterwegs. Justus pedalierete durch Georgien, Armenien und den Iran. Persische Kultur, freundliche, offene Menschen und wunderbare Naturerlebnisse auf einer Fahrradreise der Superlative. **Der Termin für diesen spannenden Reisevortrag wird Anfang März sein.**

Genaues entnehmen Sie bitte der ADFC-Münsterland Homepage und der Tagespresse. (\*Fahrrad) Im Anschluss an die Vorträge gibt es jeweils die Gelegenheit sich bei einem Getränk und Snacks auszutauschen und Reisepläne zu spinnen...

## FahrradClubSpezial - Vorschau:

**Am 17. Februar 2019** gibt es den ersten FahrradClubSpezial. Florian Keiper aus Berlin, Radreisender und Fahrradaktivist wird von seiner Reise Berlin-Athen-Berlin und seinen Aktivitäten rund um die Leeze berichten. Er ist Gründungsmitglied der FahrradBande in Berlin und hat 2018 das erste unkommerzielle Fahrrad-Festival - **FREILAUF DIY Bike-Camp** - ins Leben gerufen.

**Mehr Infos zum FahrradClubSpezial zeitnah auf der ADFC-Homepage und in der Zeitung!**



# ADFC - Clubabende im Dezember 2018

von Norbert Bieder

Auch in diesem Winter wird die Reihe der Clubabende fortgesetzt. Nach vielen Jahren hat Patrick Pohl den „Organisatoren-Staffelstab“ an Klaus Benning weitergereicht. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Patrick und die besten Wünsche an Klaus Benning. Nach den Reiseberichten der vergangenen Jahre werden die Ecken und Winkel unseres Planeten, über deren Entdeckung mit dem Fahrrad noch nicht berichtet wurde, immer weniger – aber auch für diesen Winter ist wieder ein interessantes Programm in Planung!

Am ersten Mittwoch im Dezember ist es wieder soweit:

**Am 05.12.2018 um 19:00 Uhr** wird Christoph Gocke aus Mainz von den Erlebnissen seiner Fahrradfahrt durch die Karibik im Jahr 2016 berichten ([www.chris-on-the-bike.de](http://www.chris-on-the-bike.de)). Die dabei durch- und befahrenen kleineren und größeren Inseln sind dabei ein wirklich unübliches Fahrradrevier gewesen.

**Am ersten Mittwoch des Jahres 2019, dem 02.01.19, findet dann kein Clubabend statt.**

## Neue Kraft für alte Akkus!

**Wir bieten: Akkureparatur,  
neue Ersatzakkus, Batterien für:**  
E-Bikes • Elektro-Roller • Golf-Caddys  
Akkuwerkzeuge • Gartengeräte • u.v.m.

### WIR ZIEHEN UM:

Ab Donnerstag, 6. Dezember 2018, finden Sie uns in Warendorf, Oststraße 57!

**MTW**Akkuservice

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien

Inh. Markus Tholen

**Oststraße 57 • 48231 Warendorf**

**Telefon 0 25 85 / 940 32 80**

**[www.akkuservice-warendorf.de](http://www.akkuservice-warendorf.de)**

Mo.–Do. 9.00–12.00 Uhr | 13.00–16.00 Uhr  
Freitag 9.00–14.00 Uhr durchgehend

# ADFC Radreisen 2019

**1. Radreise Amersfoort – Amsterdam – Münster vom 26. - 30. Mai** (5 Tage), 339 Euro im DZ mit Frühstück (+ 85 Euro EZ). Einschließlich Bahn-/ Radtransport bis Amersfoort, Grachtenfahrt in Amsterdam und eine Führung in Zutphen. Mitgliederrabatt 19 Euro und Frühbucher bis 10. April 12 Euro Rabatt.

1. Etappe / 60 km, Amersfoort – Soest – schöne Heidellandschaft – Festungsstadt Weesp – Amsterdam.
2. Etappe / 82 km, A'dam – Muiden – Festungsstadt Naarden – weiter am Goimeer und Eemmeer entlang bis Harderwijk.
3. Etappe / 63 km, durch den Nationalpark De Hoge Veluwe über Elspeet und Apeldoorn zur Hansestadt Zutphen.
4. Etappe / 65 km von Zutphen über Groenloo – Winterswijk nach Oeding. 5 Etappe / 75 km über Gescher, Billerbeek und Havixbeck nach Münster.

**2. Radreise Aachen – Monschau – Venlo vom 16. - 19. Juni** (4 Tage), 299 Euro im DZ mit Frühstück (+ 57 Euro EZ). Einschließlich Bahn- und Radtransport, Führung in Monschau und Roermond. Einsteigertour mit kurzen Etappen und Gepäcktransport und „Besenwagen“. Mitglieder-rabatt 16 Euro und Frühbucher bis 10. April 11 Euro Rabatt.

1. Etappe / 46 km, Aachen – Monschau über die Vennbahntrasse.
2. Etappe / 70 km, an der Rur und am Rursee entlang über Heimbach bis zur Festungsstadt Jülich.
3. Etappe / 58 km, über Linnich nach Roermond.
4. Etappe / 30 km, an der Maas entlang nach Venlo und von dort mit der Bahn über Hamm nach Münster.

**3. Radreise Lübeck – Rostock – Stralsund vom 23. - 27. August** (5 Tage), 389 Euro im DZ mit Frühstück (+75 Euro EZ). Einschließlich Bahn- und Radtransport, Führung in Lübeck und Stralsund. Mitgliederrabatt 21 und Frühbucher bis 10. Mai 14 Euro Rabatt.

1. Etappe / 77 km, Lübeck – über Ostseeküstenradweg nach Boltenhagen – Wismar.
2. Etappe / 80 km, über Ostseeküstenradweg nach Kühlungsborn – Bad Doberan – Rostock.
3. Etappe / 85 km, Marlow – Richtenberg – Stralsund. Rückfahrt mit IC ohne Umstieg bis Münster.

**Anmeldung ab sofort unter: [peter.wolter@adfc-ms.de](mailto:peter.wolter@adfc-ms.de)**

STILVOLLE  
VORPLATZGESTALTUNG  
AUS EDELSTAHL

AUCH IN GIMBTE



— MADE IN GERMANY – EDELSTAHLDESIGN AUS MÜNSTER —

- Fahrradgaragen
- Mülltonnenboxen
- Zweiradunterstände
- Fahrradständer

Jetzt Beratung und Katalog anfordern:  
Fon: 02534 9727700 / Web: [www.cervotec.de](http://www.cervotec.de)



# SHOPPINGQUEEN ON TOUR



Arschbequem.



Perfekte  
Haltung.



Gut  
beleuchtet.



mit Tasche Vigo  
im Wert von  
57,95 €.

## ESCALA SHOPPING

Design meets Experience

UVP 899,- € inkl. Vigo Tasche

**BATAVUS** 

Batavus Bäumker GmbH, 48429 Rheine, [www.batavus.de](http://www.batavus.de)

# Radverkehrskonzept im Kreis Warendorf

*Eine kritische Lektüre von Martin Kamps*

Radverkehrskonzept Kreis Warendorf „Klimaschutz“ ist die übergeordnete Zielsetzung des Radverkehrskonzeptes für den Kreis Warendorf, das im Mai 2018 veröffentlicht wurde. Wie in anderen Radverkehrskonzepten auch, sollen das Fahrrad bzw. das Pedelec Distanzen bis 15 Kilometer erschließen, eine Alternative zum PKW darstellen und damit verkehrsbedingte Emissionen von Treibhausgasen reduzieren.

Mit Vorfreude jedoch liest man: „Der Bau von Radwegen,

die nur die heutigen Mindestanforderungen erfüllen ist im Hinblick auf einen zunehmenden und schneller werdenden Radverkehr unbedingt zu vermeiden...Fehlinvestitionen können entstehen, wenn nicht auf...das sichere Überholen von langsameren Fahrradfahrern oder ausreichende Kurvenradien und Sichtweiten geachtet wurde.“ (S. 6.)

## Was soll erreicht werden?

Zielmarke ist, dass in einem Zeitraum von ca. 15 Jahren (also bis 2033) eine Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal Split um 5% (sic!) auf 29%

## Wie soll das erreicht werden?

Schwerpunkt des Konzeptes ist ein „Veloroutennetz“ mit einer Anbindung an das Veloroutennetz der „Stadtregion Münster“. 29 Kilometer sollen neu errichtet werden, 145 Kilometer „im Bestand ertüchtigt“ werden. Weitere 73 Kilometer sind „Ergänzungsrouten“, die z.B. „Grundzentren“ wie Sendenhorst und Drensteinfurt, Ortsteile mit ihren Kernorten (Ahlen - Vorhelm, Beckum - Vellern usw.) und Siedlungen mit Bahnhöfen verbinden sollen. Hier ist ein Neubau von 16 Kilometern vorgesehen. „Flankierende Maßnahmen“ beziehen sich u.a. auf Abstellanlagen und Verknüpfungen im Umweltverbund an Bahn- und Bushaltestellen.

## Welche Qualitäten sind vorgesehen?

Favorisiert wird der einseitige gemeinsame Zweirichtungsradweg mit einer Breite von 2,5 Meter, Asphaltoberfläche, Schmalstrichseitenmarkierung auf Velorouten und Beleuchtung innerorts. Die angezielte Standardbreite von 2,5 Meter erfüllen bereits 92,6 Kilometer der vorhandenen für die Velorouten vorgesehenen Radwege. Die „Ertüchtigung“ wird sich hier bei „stark beschädigter Oberfläche“ auf die



Bild: Veloroute Planersozietät

Oberflächenqualität und „Schmalstrich beidseits“ beschränken. Ein Neubau mit 3 Metern Breite ist für 29,2 Kilometer vorgesehen. Was soll bei den anderen 52,6 Kilometern geschehen?

Was man befürchtet, bestätigt der Verkehrsplaner des Kreises auf Nachfrage: die „Ertüchtigung“ auf 2,5 Meter Breite erfolge nur dann, wenn der Radweg so kaputt ist, dass er grundlegend saniert werden muss. Begründung: „hoher baulicher und finanzieller Aufwand“. Was die Breite angeht, wird man also auf diesen 14,4 Kilometern bis zum Jahr 2033 erreichen, was Regemaß nach ERA 2010 ist. Auf 2,5 Meter Breite soll. Überholen von Rädern mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und Breite sowie Begegnungsverkehr stattfinden, und Fußgänger müssen auch noch irgendwie ihren Platz finden. Auf den verbleibenden 38,2 Kilometern sollen bestehende Mehrzweckstreifen entfallen, die Fahrbahn an den Rand des asphaltierten Bereichs verschoben und ein einseitiger „geschützter Radweg“ angelegt werden, der durch Markierungen und Leitpfosten von der Fahrbahn abgegrenzt ist. Man kann diese Führungsform auf der L 547 zwischen Warendorf und Freckenhorst betrachten.

## Was bedeutet das in der Praxis?

An Stelle des beidseitigen ca. 2 Meter breiten Mehrzweckstreifens, wird ein einseitiger „geschützter



Radweg“ mit 2,5 Meter Breite angelegt, auf dem man kilometerweit gegen den schnellen KFZ-Verkehr, nur durch Markierungen und Leitpfosten, getrennt fährt. Man ist bei Dunkelheit Blendung, bei Regen, Spritzwasser und immer der Luftdruckwelle von LKWs ausgesetzt. Man muss an Ortsaus- bzw. eingängen die Fahrbahn überqueren. Konflikte mit Fußgängern sind programmiert.

Den beidseitigen Mehrzweckstreifen belassen, deutlich von der Fahrbahn abtrennen und mit wirksam kontrollierten Tempo 70 flankieren wäre sicherlich eine bessere (und preiswertere) Lösung



Bild: Veloroute Planersozietät

**Lösung.**

Noch einmal hervorgehoben: Das große Problem der Blendung durch entgegenkommenden KFZ-Verkehr (schließlich findet ein Großteil des Schüler- und Berufsverkehrs vor 8.00 Uhr und nach 16.00 Uhr und damit in mehreren Monaten des Jahres in der Dunkelheit statt) kommt auch in diesem Radverkehrskonzept nicht vor. Bei einseitiger Führung außerorts werden bei der Fortführung innerorts regelmäßig gefährliche, unfallträchtige Querungen der Straße fällig.

**Wann soll es gemacht werden?**

Es werden keine Zeitziele angegeben; es heisst entweder „abhängig von Förderprogrammen“, „von zur Verfügung stehenden Finanzmitteln“, „von finanzieller Ausstattung der jeweiligen Bauprogramme“...

**Dann noch etwas Kritik im Detail:**

Die Verbindung Warendorf - Freckenhorst entlang der L547 ist ein Teilstück der vorgesehenen Velorouten Warendorf - Ennigerloh, Warendorf - Everswinkel, Warendorf - Sendenhorst und Warendorf - Ahlen. Es besteht dort ein einseitiger Mehrzweckstreifen, der durch Leitpfosten von der viel befahrenen Straße abgetrennt ist. Der Infrastrukturvorschlag lautet „abgesetzter Radweg“.

Von dem gemäß ERA 2010 vorgesehenen Sicherheitstrennstreifen zur Straße ist keine Rede mehr. Nicht nachvollziehbar ist, warum die Veloroute von Warendorf nach Everswinkel nicht über die bestehende kürzere und direkte Verbindung K3 (11 Kilometer) geführt wird, sondern über die noch zu entwickelnde Route über Freckenhorst (12 Kilometer). Hier fahren allein 500 -1000 Pendler...

Zwischen Ahlen und Neubeckum - auch eine nicht unwichtige Pendlerverbindung - ist weder eine Velo- noch eine Ergänzungsrouten vorgesehen. Auch findet der Bahnhof Neubeckum keine Erwähnung als mögliche Mobilstation.

1069 Radverkehrsunfälle 2014 - 2016 im Kreis Warendorf, 9 Tote, 217 Schwerverletzte, 843

Leichtverletzte Was sagt ein Radverkehrskonzept dazu, das doch mehr Radverkehr generieren will, womit auch die Wahrscheinlichkeit steigt, dass mehr Radfahrer zu Unfallopfern werden? Man findet 3 ½ allgemein gehaltene Zeilen im Konzept zur Verkehrssicherheit.

Erhöhung der Sicherheit ist kein Ziel des Konzeptes, nur „höherer Radverkehrsanteil am modal split“ und damit CO<sup>2</sup>-Einsparung. Das erscheint dem kritischen Leser dann doch ein bisschen wenig.

**Fazit:**

Man ist weitgehend mit dem Bestehenden zufrieden, Ausführungen zu „neuen Anforderungen an die Radwegeinfrastruktur“ beschränken sich auf das Vorwort. Man betreibt hier und da etwas Verbesserung, vielleicht aber auch nicht, wenn Anlass, Geld und Fläche fehlen. Und die Umwandlung von beidseitigen Mehrzweckstreifen in einseitige „geschützte Radwege“ kann man nur als grauenhafte Verirrung bewerten. Eine Verkehrswende zu Gunsten des Radverkehrs, die nur mit Beschränkungen für den KFZ-Verkehr erfolgen kann, ist jedenfalls nicht erkennbar (aber ja auch nicht beabsichtigt...).

Der Artikel wurde von der Redaktion leicht gekürzt

# ADFC-Bundeshauptversammlung in Darmstadt

Von *Andreas K. Bittner*

Der ADFC hat am zweiten Novemberwochenende bei seiner Bundeshauptversammlung erste Schritte unternommen, um sich als zukunftsfähiger Verband aufzustellen. Rund 140 Delegierte wählten in Darmstadt einen neuen Bundesvorstand und stimmten über eine neue Satzung ab. Aus dem Münsterland waren zwei Delegierte mit dabei.

ter des Berliner Büros des Caritasverbandes aus Berlin, Birgit Kloppenburg, Controllerin aus Kiel sowie Dr. Gereon Broil, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Bonn aus Sankt Augustin, in eine weitere Amtszeit.

Neu in den ADFC-Bundesvorstand gewählt wurde Rebecca Peters, Studentin aus Bonn. Die 22-jährige Kölnerin hat sich auf Stadtentwicklung und Verkehrsgeographie spezialisiert. Sie sieht die Verkehrswende als Prozess, der nicht Morgen oder Übermorgen am Ziel ist und genau hier wolle sie ansetzen.

Ralf Puslat, Unternehmensberater aus Solingen. „Ich will mich dafür einsetzen, dass die Fahrradindustrie den ADFC als Lobbyisten und Partner noch mehr wahrnimmt“, sagte er. Michael Schroeren, ADFC-Mitglied seit 1979, zuletzt

Kommunikationschef im Bundesumweltministerium, aus Berlin will die Wahrnehmung des ADFC bei den Medien verstärken. Frank Hofmann, Marketingdirektor 4yourbooking, aus Burgdorf. Er leitet seit 2017 den ADFC-Fachausschuss Tourismus. „Der Radtourismus kann einen entscheidenden Beitrag leisten, um das Ziel, die Mitgliederzahl des ADFC bis 2025 auf eine Million zu erhöhen, zu erreichen“, sagte er vor seiner Wahl zu den Delegierten

## Mehr Frauen und junge Menschen im Verband

Die Bundeshauptversammlung verabschiedete in einem eine neue Satzung; Novum ist eine Frauenquote für den Bundesvorstand, für die sich vor allem der ADFC Landesverband NRW stark gemacht hatte. Diese Regelung gilt ab dem Jahr 2019. Syberg: „Wir wollen das Radfahren für alle voranbringen – deshalb müssen auch unsere Gremien diverser werden. Mit einer



*Der neu gewählte ADFC-Vorstand v. l. n. r. Ralf Puslat, Michael Schroeren, Ludger Koopmann, Birgit Kloppenburg, Ulrich Syberg, Frank Hofmann, Rebecca Peters, Dr. Gereon Broil, Dr. Mario Junglas fehlt. @ADFC*

Auf der 39. ADFC-Bundeshauptversammlung sollten die Weichen für die Verkehrswende und ein ambitioniertes Wachstum – eine Million Mitglieder bis 2025, aktuell rund 175.000 – des Fahrradclubs gestellt werden. Mit vier neuen Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, einer modernisierten Satzung und einer Frauenquote für den Bundesvorstand sieht sich der weltgrößte Fahrradclub für die Zukunft der Mobilität gerüstet.

Bundesvorsitzender Ulrich Syberg wurde im Amt bestätigt. „Mit frischem Wind im Vorstand, einer zukunftsfähigen Verbandsverfassung und einer klaren Vision für die Verkehrswende mit dem Rad im Zentrum wird uns das gelingen!“

## Neu zusammengesetzter Bundesvorstand

Mit Ulrich Syberg starten Ludger Koopmann, früher Sozialarbeiter aus Bremen, Mario Junglas, zuletzt Lei-

Frauenquote für den Vorstand und einer Fachgruppe Junge Menschen im ADFC stellen wir hierfür die richtigen Weichen.“

**Mehr Platz für's Rad**

Nahezu einstimmig wurde der Leitantrag „Mehr Platz fürs Rad“ angenommen, in dem der ADFC die Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt fordert. Der Antrag dient auch den Vorbereitungen zur Kampagne **Mehr Platz für's Rad** zum Jubiläumsjahr 2019. Der ADFC feiert dann sein 40-jähriges Bestehen.



Die Delegierten aus NRW vor dem Tagungshaus.  
Bild : ADFC NRW

**Wandel nicht verschlafen**

Ludger Koopmann machte deutlich, dass eine Verkehrswende nicht ohne schmerzhaftes Einschnitte gelingen könne – und diese müssten beim Autoverkehr stattfinden. Es geht um mehr Platz fürs den Radverkehr, weil dieser die meiste Entlastung für die Städte verspricht.

„Der ADFC hat lange nach der Devise seines Gründers Jan Tebbe agiert und lieber in den Rathäusern für bessere Radverkehrsbedingungen gearbeitet, als vor ihnen demonstriert. Jetzt ist es an der Zeit, mit unseren Ideen an die Öffentlichkeit zu gehen, und den Menschen auf den Straßen zu zeigen, was zu verbessern ist“, so Ludger Koopmann. Es geht dabei nicht nur um das Fahrrad, sondern um die Lebensqualität in unseren Städten. Überall ist spürbar, dass Menschen einen Wandel in den Städten wollen und sich nicht länger mit einer autozentrierten Politik zufrieden geben. Diesen Wandel will der ADFC mit vorantreiben.



# Entschuldigung

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Redaktion des Leezen-Kuriers um Entschuldigung bitten für eine Unhöflichkeit in unserer letzten Ausgabe. Wir freuten uns, dass der erste Weg unseres Oberbürgermeisters nach seinem Fahrradurlaub zur Geschäftsstelle des ADFC führte. Das dort entstandene Foto stellte er uns als Titelbild des Leezen-Kuriers 125 zu Verfügung. Bei der Texterläuterung dieses Fotos versäumten wir, die auch auf dem Bild zu sehende Ehefrau Maria Lewe vorzustellen. Ich hoffe, Frau Maria Lewe trägt uns das nicht weiter nach – und wir freuen uns auf ihren nächsten Besuch beim ADFC Kreisverband Münsterland. / Norbert Bieder.

**FAHRVERGNÜGEN.**

**PUR.**



## Kagu Bosch 8L

**Das leichte Ballon Citybike | ab 23 kg**

- mit integriertem Rahmenakku
- individueller Ausstattung
- 8-Gang Nabenschaltung
- Scheibenbremsen
- Option | Gates Zahnriemen
- je nach Ausstattung

ab 3499,-

**2RAD WEIGANG**  
48159 Münster | Grevener Str. 434  
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de

**KompetenzCenter**  
**E-Bikes**

# Volksinitiative – Aufbruch Fahrrad

von Peter Wolter

Der Kreisverband ADFC Münsterland unterstützt, wie auch der ADFC Landesverband NRW, das Aktionsbündnis Aufbruch Fahrrad in NRW. Hinter dem Aktionsbündnis stehen weitere 40 Organisationen landesweit um endlich die Politik anzuschieben, sich ernsthaft mit dem Thema Fahrrad im Landtag zu befassen. Warum kein Volksbegehren fragen einige, weil dann 1,1 Millionen Unterschriften statt 66.000 bei einer Volksinitiative gesammelt werden müssen. Dies geht alles nicht online sondern nur per Liste

und nur immer für eine Kommune, weil die Listen dort auch noch amtlich geprüft werden müssen. Eine Sammelstelle zum Unterschreiben ist der Infoladen des ADFC in der Dortmunder Str. 19. Es gibt auch Fahrradhändler oder Arztpraxen, in denen die Unterschriftenlisten ausliegen. **Also [www.aufbruch-fahrrad.de/](http://www.aufbruch-fahrrad.de/) aufrufen, Sammellisten ausdrucken, im Betrieb, Büro oder vor der Kantine unterschreiben lassen und an Aufbruch Fahrrad senden.**

VOLKSINITIATIVE

AUFBRUCH  
FAHRRAD

**WIR FORDERN DEN AUFBRUCH IN EIN MODERNES, BEWEGLICHES LAND NRW.**

Dafür wollen wir bis 2025 den landesweiten Anteil des Radverkehrs auf 25% erhöhen. Wir wollen den Akteuren in Politik und Verwaltung zeigen, wie viele Menschen in NRW sich eine **Mobilitätswende** wünschen. Wir skizzieren **neun Maßnahmen** zur Förderung der Fahrradmobilität, die idealerweise in einem Fahrradgesetz verankert werden. Wenn wir es schaffen, innerhalb eines Jahres mindestens **66.000 Unterschriften von Unterstützer\*innen** im Land zu sammeln, wird der Landtag in NRW sich mit unseren Forderungen befassen.

- 1 Mehr Verkehrssicherheit auf Straßen und Radwegen
- 2 NRW wirbt für mehr Radverkehr
- 3 1000 Kilometer Radschnellwege für den Pendelverkehr
- 4 300 Kilometer überregionale Radwege pro Jahr
- 5 Fahrradstraßen und Radinfrastruktur in den Kommunen
- 6 Mehr Fahrrad-Expertise in Ministerien und Behörden
- 7 Kostenlose Mitnahme im Nahverkehr
- 8 Fahrradparken und E-Bike Stationen
- 9 Förderung von Lastenrädern

Die Volksinitiative ist initiiert vom **Aktionsbündnis Aufbruch Fahrrad**. Weitere Informationen zu Aktionen und Hintergründen: [www.aufbruch-fahrrad.de](http://www.aufbruch-fahrrad.de)

**Alexianer Münster GmbH** Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

**Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!**

Öffnungszeiten

E-Bike-Ladestation auf dem Gelände



/// Garten der Stille und Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–19 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–18 Uhr

/// Bistro im Hotel am Wasserturm: täglich 14.30–22 Uhr

/// Klostergärtnerei sinnesgrün: Mo–Fr 9.30–17 Uhr, Sa 9.30–13 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr

[www.alexianer-muenster.de](http://www.alexianer-muenster.de)



# LS 760 I-GO® VISION INNOVATION MADE IN MÜNSTER



## LS 760 I-GO® VISION



- **100 LUX** regelbar in **5 Stufen**
- Großes **LCD-Display**
- Per USB wiederaufladbarer **Lithium-Ionen-Akku**
- Bis zu **9 Stunden** Leuchtdauer
- **Level-Funktion** zur optimalen Ausrichtung der Frontleuchte
- **Powerbank-Modus**
- Seitliche Beleuchtung
- Inkl. werkzeuglosem **Halter ZL 760**
- Auch als Set mit Rücklicht erhältlich

# SchokoSLOW 2018

schokoladig unterwegs - von Klaus Benning



Treffpunkt Giro Schlossplatz. Die Teilnehmer der 1. SchokoSlowtour starteten vom ADFC-Stand aus nach Amsterdam - Bild: Hugo Schroeter

Die Schokofahrt ist in Münster und darüber hinaus mittlerweile ein Begriff wenn es um emissionsfreien Aktionstransport geht.

Die dezentral organisierte Fahrradtour für den emissionsfreien Transport von Schokolade möchte für nachhaltige Mobilität, CO<sub>2</sub>-neutralen Transport und bewussten Genuss werben. Eine Idee, ein Ziel. Die Schokofahrt verfolgt dabei keine kommerziellen Zwecke, alle Teilnehmer\*innen sind non-profit-mäßig unterwegs und machen (außer für die Schokolade) keine Werbung für bestimmte Produkte - aber natürlich für's Radfahren!

Einige ADFCler\*innen aus Münster nutzten die vierte Schokofahrt um eine entspannte Radreise nach Amsterdam und zurück zu unternehmen.

Der Kakao für die Schokolade, die transportiert wird, ist unter biologischen, nachhaltigen und fairen Bedingungen angebaut, geerntet und gehandelt. Außerdem hat er den Weg aus der Karibik nach Europa emissionsfrei per Segelschiff ausschließlich mit Windkraft zurückgelegt. Da liegt es nahe, das letzte Stück des Weges mit Muskelkraft zurück zu legen. Nach dem Segeltörn wird der Kakao in einer kleinen Manufaktur in Amsterdam zu feinsten Schokolade verarbeitet. Von dort wird die Ware per Fahrräder dann in die über 30 Zielstädte gebracht. Die Münsteraner\*innen waren also nur ein Teil von über

100 Radtransporteur\*innen, die Schokolade durch Holland nach Hause kutschierten.

Am 3. Oktober im Münsterland Giro startend machte sich die kleine ADFC-Leezengruppe mit Lastenrad und Carlo-Cargo (einem Supertrailer oder auch E-Fahrradanhänger) auf gen Westen. Die Jedermann und -frauen des Giros in Sichtweite ging



Erstes Ziel erreicht. Der Campingplatz in Glanerbrug  
Bild: Andreas K. Bittner

es über den Schöppinger-Berg mit Pause an einer bekannten Feinbrennerei incl. Kornverkostung weiter bis kurz vor Enschede. Dort auf einem Campingplatz wurden „Trekkerhütten“, Hütten für (Rad-)Wandernde, bezogen und nach einem - nun ja - holländischem Abendessen im Campingrestaurant der

Abend am See ausklingen gelassen. Die Reiseroute führte von Enschede nach Deventer. Dort wurde ein Hotel bezogen, in dem zufällig auch die Nachwuchsfahrer des deutschen UCI-Radsportteams Sunweb mit Sitz in Deventer nächtigten. Fahrradflair all around! Die Proteine beim Frühstücksbuffet waren heiß begehrt...

Von Deventer pedalieren die ADFCler\*innen zur stark wachsenden Stadt Almere, Provinz Flevoland. Spannend hier vor allem die Verkehrsinfrastruktur. Es gibt separate Busspuren, die nur dem ÖPNV vorbehalten sind. Die Busse haben an jeder Kreuzung mit dem Individualverkehr eine durch Ampeln geregelte Vor-



Start zur 3. Etappe von Deventer nach Almere. - Bild: Andreas K. Bittner

Außerdem muss erwähnt werden, dass wir von Amsterdams Fahrrad-Bürgermeisterin begrüßt wurden!



Mit Kollegen aus Leer am frühen Morgen auf dem Deich nach Amsterdam  
Bild: Andreas K. Bittner

fahrt. Der Radverkehr wird vom restlichen Verkehr separiert durch die Stadt geführt. Es ist auffällig wenig Autoverkehr unterwegs.

Aus Almere startend, stießen schnell weitere Schokofahrer\*innen zur Gruppe dazu. Eine Gruppe aus Leer schloss sich dem münsterschen Tross an und so ging es mit fast 20 Fahrrädern hinein in die Hauptstadt der Niederlande: Amsterdam!

Nach dem Beladen der Fahrräder mit Schokolade – die münsterschen ADFCler\*innen transportierten Schoki für den Weltladen LaTienda in der Frauenstraße in Münster – gab es natürlich eine Schokoladenverkostung und Manufaktur-Besichtigung.

Der Duft von warmer Schokolade waberte über glücklich strahlende Schokofahrer\*innen, die nach einiger Zeit wieder auf ihre Leezen stiegen, um voll bepackt die Heimreise anzutreten. Die Münsteraner\*innen taten dies mit einem Tag Verzögerung, denn schließlich galt es Amsterdam zu entdecken und zu genießen.

Via Amsterdam-Rijnkanaal ging der Heimweg dann gen Süden bis Utrecht, dann den Neder-Rijn folgend, um im Dorf Elst zu übernachten. Weitere Stationen auf dem Heimweg waren Arnheim und Doetinchem (super Pannenkoekschip) passierend,

zur Übernachtung Hummelo und Gescher, bevor es dann ein Willkommen im Weltladen LaTienda gab.

Kein Stück Schokolade wurde unterwegs gegessen, schließlich gilt der Kodex aus dem Actiofilm The Transporter: „Ändere niemals den Deal, keine Namen und öffne niemals das Paket deines Kunden“ – naja, Schokolade zum Naschen gab es natürlich dennoch!

**Infos zur Schokofahrt:** <http://schokofahrt.de/de/>  
**Trekkershutten:** <https://www.trekkershutten.nl/de/>  
**Pannenkoekschip:** <http://www.hetpannenkoekschip.com/de/home-2/>

# ADFC Fördermitglied TRELOCK GmbH

von Norbert Bieder

Innovation „Made in Münster“ unter diesem Motto produziert die TRELOCK GmbH seit 2014 Fahrradbeleuchtung für den weltweiten Fahrradmarkt wieder in Deutschland.

Rund 30 Mitarbeiter fertigen an modernen Arbeitsplätzen verschiedenste Produkte, wie zum Beispiel E-Bike-Scheinwerfer, Dynamo-Beleuchtung oder Akku-Scheinwerfer.

Dem Produktionsgebäude angeschlossen

ist das TRELOCK Innovationszentrum. Dort werden alle TRELOCK-Schlösser und -Lichter für den Handel und die Fahrradhersteller entwickelt. Die erfahrenen Ingenieure verfügen über ausgewiesene Kompetenzen in Hardware und Software, Mechanik und Feinmechanik, Elektronik und Optik.

Damit alle Lichtprodukte den strengen Anforderungen der StVZO genügen, hat TRELOCK sein haus-eigenes Lichtmesslabor eingerichtet. Beleuchtungsstärke, Lichtfarbe und die Ausleuchtung können hier

durch geschultes Personal exakt bestimmt werden. So wird gewährleistet, dass alle Lichtprodukte stets den hohen Qualitätsansprüchen entsprechen und

optimale Ausleuchtung bieten.

Schlösser und Lichter müssen ein Fahrradleben lang halten, deshalb entsprechen diese den höchsten Qualitätsstandards. Um diesen Standard zu jeder Zeit zu gewährleisten, werden alle

Produkte vor und auch während des Produktionsprozesses in verschiedenen Testeinrichtungen, wie z.B. Spritzwasser- oder Klimakammern, getestet. Belastungstest und „Live“-Tests am Fahrrad gehören ebenfalls zum Repertoire.

Neben der Verwaltung ist auch das Logistikzentrum am Technologie-Hof beheimatet. Die räumliche Nähe aller Kompetenzen sorgt für kurze Abstimmungswege und trägt somit zu einem effizienten Arbeitsablauf von der Entwicklung bis zur Auslieferung bei.



**Genug getankt?**

**Neu!**  
An der  
Wolbecker Straße



sonst wp

**Wir bieten Alternativen!**



[www.fahrrad-kirschner.de](http://www.fahrrad-kirschner.de)  
[info@fahrrad-kirschner.de](mailto:info@fahrrad-kirschner.de)

Pötterhoek 55 48145 Münster 0251 - 230 51 54	Wolbecker Straße 302 48155 Münster 0251 - 39 72 81 77
--	---

**fahrrad Kirschner**



# Lichtaktion

Bei der Lichtaktion im Stadtwerke Cityshop am 14. November (Bist Du auch ein Blender?), hatten Claudia Thureau und Matthias Wüstefeld sichtlich Spaß. Spaß hatte auch der ADFC, da Frau Thureau auch Mitglied im ADFC Münsterland wurde und Interesse an aktiver Mitarbeit zeigte.

**Bild und Text – Peter Wolter**



## Neue Leezenbox in Amelsbüren

In Amelsbüren wurde am 08.09.2018 die fünfte Leezenbox eröffnet. Drei Jahre dauerte es, von der An-



tragsstellung bis zur Inbetriebnahme. Die 138.000 Euro teure Box ist videoüberwacht und mit einem elektronischen Schließsystem ausgestattet. Bei Bedarf kann diese Anlage auch komplett aufgestockt werden. Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt und auch Stadtbaurat Robin Denstorff betonten in ihrer Eröffnungsrede die Bedeutung dieser Anlagen für die Förderung des umweltfreundlichen öffentlichen Nahverkehrs. **Bild und Text – Norbert Bieder**

# Scharfsehen

von Jutta Schlagheck



Irgendwann erwischt es fast jeden: Man sieht kleine Schriften erst etwas unscharf und schleichend erkennt man dann nichts mehr. Für uns Navigationsbesitzer sehr lästig. Denn wer kann beim Radfahren den Lenker halten, die Lesebrille aus der Tasche kramen, das Navi bedienen und dann noch auf den Verkehr achten? Wohl nur Akrobaten.

Eine klassische Hilfe ist für uns Kurzsichtigen die Gleitsichtbrille. Wer aber wie ich auf Kontaktlinsen umgestiegen ist und beim Radfahren gerne eine

Sportsonnenbrille trägt, schaut erst einmal unscharf aus die berühmten Wäsche. Bifokale Kontaktlinsen oder eine Sportsonnenbrille mit Gleitsichtgläsern sind mir zu teuer. Also habe ich nach Alternativen gesucht. Nach langem suchen habe ich im Bonner Pendant zum Leezenkurier, dem Rückenwind, eine Anzeige von Black Sun gesehen und wurde fündig. Dort gibt es Sportlesebrillen für jeden Geldbeutel. Ich habe mir die Eagle Five bestellt und bin sehr zufrieden. Geliefert wird sie mit drei Paar Wechselscheiben. Und jetzt habe ich wieder klare Sicht beim Navigieren.

**Einziges Manko:** das Wechseln der Scheiben. Ich kann es nicht mal eben bei der Radtour. Die Beschreibung dazu ist recht dürftig. Ein Video aus dem Internet ist besser. Trotzdem habe ich immer beim Wechseln Angst dass mir etwas abbricht auf der Stirn. Natürlich sollen die Scheiben während der Fahrt nicht herausfallen, aber ein bisschen Einfacher wäre gut. **Text und Bild: Jutta Schlagheck**



# Leserbrief

Münster, der 28.09.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lewe,  
sehr geehrte Ratsmitglieder,

mit großem Interesse habe ich die „Umsetzung der Maßnahme der Geschwindigkeitsänderung des LAP der 2. Stufe in Münster“ gelesen und begrüße die Maßnahmen ausdrücklich. Diese beginnt ab dem 4.10.2018 in verschiedenen Ausschüssen vorzuliegen. Es freut mich, dass unter anderem die Hammer Straße, leider nur nachts, mit Tempo 30 ein gutes Stück Lebensqualität dazugewinnt. Bei näherer Betrachtung fallen mir 2 Bereiche auf, die zur Aufnahme in die Tempo 30 Anordnung zu prüfen wären.

1. Die Eisenbahnstraße – Verbindungsstück zwischen geplanten Tempo 30 Anordnungen Bahnhofsstraße – Mauritzsstraße
2. Die Warendorfer Straße, Wolbecker Straße und Hafensstraße/Hansaring im schienennahen Gebiet

**Anregung:**

Hiermit möchte ich anregen, bei obigen genannten Straßenabschnitten ebenfalls eine Temporeduktion auf 30 km/h durchzuführen. Vorgeschaltet könnten die berechneten Lärmbeurteilungspegel durch 1-jährig gemittelte Lärmmessungen überprüft werden.

**Begründung:**

Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass im westlichen Teil Europas mindestens eine Million um Beeinträchtigungen bereinigte verlorene Lebensjahre („disability-adjusted life years“, DALY) auf Verkehrslärm induzierte Erkrankungen zurückzuführen



*Auf der Eisenbahnstraße gehts eh nicht schneller  
Bild: Norbert Bieder*

sind. (WHO: Burden of disease from environmental noise: quantification of healthy life years lost in Europe. Bonn: WHO: European Centre for Environment and Health 2010. [www.euro.who.int/\\_data/assets/pdf\\_file/0008/136466/e94888.pdf](http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0008/136466/e94888.pdf) (last accessed on 12 October 2015))

Von Lärmbelastungen durch den Straßenverkehrslärm oberhalb der gesundheitlichen Schwellenwerte

**Zweirad  
Witteler**

Franz-Josef Witteler e.K.    Telefon: 0 25 91 - 34 16  
Mühlenstraße 39            zweirad.witteler@web.de  
59348 Lüdinghausen        www.zweirad-witteler.de



sind in Münster 13.900 Menschen (L DEN ) betroffen. (Anlage 5 zur Vorlage V/0687/2017 Münster) „An Straßen mit einem Mittelungspegel während des Tages von über 65 dB(A) (ist) das Herzinfarktrisiko der Anwohnerinnen und Anwohner nachweisbar höher (...) als in einer ruhigen Straße“. („Lärm das unterschätzte Risiko“, Dr. W Babisch, S. Greye, Dr. H. Schreiber, April 2007) „Lärm macht krank und mindert die Lebensqualität.

Herz-Kreislauf Erkrankungen und psychische Beschwerden bis hin zu Depressionen können Folge dauerhafter Lärmbelastung sein. Bei Kindern kann zu viel Lärm die Sprachentwicklung und die mentale Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Und: Lärm kostet. So schätzt die Europäische Kommission die durch den Verkehrslärm in der EU verursachten Kosten auf rund 40 Milliarden Euro pro Jahr. 90 Prozent davon entstehen durch den Straßenverkehrslärm, beispielsweise durch hohe Gesundheitskosten oder Wertverluste von Immobilien.“ (Umwelt-

bundesamt Hauptsitz, Publikation Nr.19/2016) Die Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) sieht in reinen und allgemeinen Wohngebieten am Tage einen Lärmgrenzwert von 59 dB(A) und nachts von 49 dB(A) vor und in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten 64 dB(A) bzw. 54 dB(A). Eine Lärmsanierung ist bei Immissionsrichtwerten ab 59 dB(A) in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten (Bundeshaushalt 2017) vorgesehen. **62% der Bevölkerung in Deutschland fühlen sich durch den Straßenverkehr und 22% durch den Schienenverkehr gestört und belästigt (Umweltbundesamt 2006).**

**Bereich 1** – die Eisenbahnstraße dient als Verbindungsstück zwischen Bahnhofstraße und Mauritzstraße. Es ist zu befürchten, dass es ohne den

Lückenschluss zur unnötigen Lärmbelastung durch Beschleunigung auf Tempo 50 und nachfolgendem Abbremsen kommt.

**Bereich 2** – an den Ausfahrtsstraßen Hafenstraße/Hansaring, Wolbecker Straße, Wareндorfer Straße in Höhe der Schienenunterführungen belasten die Anwohner/-innen und Gäste zum einen der Straßenverkehr der Hauptverkehrsachsen als auch der zusätzliche Bahnverkehr mit leider teils äußerst geräuschvollen Bremsvorgängen der ein- und durchfahrenden Züge in den Hauptbahnhof Münster. Eine Tempo 30 Anordnung in diesen Bereichen wäre ein logische Fortsetzung der geplanten Tempo 30 Anordnungen der Mauritzstraße, der Wolbecker Straße, der Von-Steuben-Straße und Bremer Straße. In der Anlage 5 zur Vorlage V/0687/2017 zum Lärmaktionsplan wird der direkt an der Wareндorfer Straße gelegener „Linnebrinks Garten“ als ausgewiesenes ruhiges Gebiet zur Naherholung geplant. Um diesem Ziel gerecht zu werden, sollte Tempo 30 mindestens stadtauswärts bis dorthin gelten.



*Ist kein Allheilmittel gegen Strassenlärm, aber ein erster Schritt. Für diese Ziele setzen wir uns ein  
Bild: Norbert Bieder*

Über Prüfung und Rückmeldung meiner Anregung freue ich mich - auf dass bald vermehrt ohne Gesundheitseinschränkung der Balkon (und die Nächte bei offenem Fenster) genossen werden können. Denn warum sollten die Außenbereiche in unseren Stadtvierteln in naher Zukunft nicht mehr Stress und Krankheiten auslösen, sondern sogar wie die Natur mindern können?

(Vgl.Studie <https://www.mdpi.com/1660-4601/11/5/5445/htm>, Int. J. Environ. Res. Public Health 2014, 11(5), 5445-5461 Daniela Haluza, Regina Schönbauer and Renate Cervinka)

Mit freundlichen Grüßen

*Efing*

Assistenzarzt für Innere Medizin

# Gerichtsurteile

zum Radverkehrsrecht aus der ADFC – Rechtsdatenbank  
zusammengestellt von Peter Wolter

## Parken/Parkplätze/Falschparken

Das Abschleppen eines verbotswidrig auf einem Radweg abgestellten Pkws ist auch dann rechtmäßig, wenn Radfahrer den Radweg wegen des verkehrswidrig geparkten Wagens nicht verlassen müssen. Es reicht aus, dass es bei abendlichen Sichtverhältnissen im März insbesondere bei Überholvorgängen zu Behinderungen und Gefährdungen von Radlern kommen kann (VG Berlin, Urteil vom 18.05.1999, Az. 9 A 40/99).

## Kfz, die auf einem Radweg parken und ihn erheblich einengen, dürfen abgeschleppt werden.

Ein Radfahrer muss nicht damit rechnen, dass ein Radweg teilweise blockiert ist. Dies gilt umso mehr, wenn der Radweg benutzungspflichtig ist. Das Gericht erklärte, die Abschleppmaßnahme sein verhältnismäßig und gerechtfertigt, wenn ein verbotswidrig geparktes Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer behindern. Im konkreten Fall war der in beide Richtungen benutzungspflichtige Radweg zu einem Drittel eingeeengt (OVG NRW, Urteil vom 15.04.2011, Az. 5 A 954/10).

## Falschparker haften für die Folgen ihres Handelns:

Ein Lkw stand auf dem Fahrradweg, die Radlerin musste ausweichen und stieß auf dem Geh-

weg mit einer Fußgängerin zusammen. Lkw-Fahrer und RadfahrerIn wurden zu gleichen Teilen für den Unfall vernetwortlich gemacht (AG Dortmund, Az. 109 C 1321/96).

## Eine optische Belästigung ist kein Grund, abgestellte Fahrräder entfernen zu lassen.

Abstellen von Fahrrädern auf für den Fußgängerverkehr bestimmten öffentlichen Verkehrsflächen – wie im konkreten Fall dem Bahnhofsvorplatz – stellt grundsätzlich eine den straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen entsprechende Ausübung des Gemeindegebrauchs dar, sofern gemäß § 1 Abs. 2 StVO kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird. Das Gericht bestätigte damit die Entscheidung der Vorinstanz (VG Göttingen, Az. 1 A 274/05, Urteil vom 01.04.2008) (OVG Lüneburg, Az. 11 LA 172/08 vom 12.03.2009)



# Ihr Recht als Radfahrer

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

**Rad**  
**Schlag**

Geiststr. 48  
48151 Münster  
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle SPARTA COVE BATAVUS **KTM**



**FAHR  
WAS  
ZU DIR  
PASST**



**UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER**

**Wir sind absolut bike-begeistert** – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. **Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.**

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH · Hammer Straße 420 · 48153 Münster  
Tel.: 0251 97803-0 · [www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**  
**Hürter** | 1917

# EINLADUNG

zum Symposium „Mit dem Rad zur Arbeit - So kann es gelingen!“  
von Peter Wolter

Die Veranstalter IHK Nord Westfalen und der ADFC Kreisverband Münsterland e.V. laden am Donnerstag, dem 31. Januar 2019 (17.00 Uhr – 19.00 Uhr) ein: Münster als wachsendes Oberzentrum hat eine große Ausstrahlung in die Region und ins gesamte Münsterland. Dies führt zu steigenden Pendlerverkehren: Münsters Stadtgrenze überqueren montags bis freitags täglich rund

300.000 Autos, 15.000 Personen im Bus und nochmal 63.000 im Zug.



Fahrradinfotafel am Neutor. - Bild: Peter Wolter

„Wir ersticken im Autoverkehr“, so der Städtetagspräsident und Oberbürgermeister Markus Lewe. Der Fahrradverkehr findet bei den Pendlern eine völlig untergeordnete Rolle im Gegensatz zum Stadtverkehr, wo das Fahrrad fast zu 40% von den Bür-

gern in Münster genutzt wird.

**Warum ist das so?** Was muss getan werden, um die Nutzung des Fahrrades und des Pedelecs (E-Bike) auch bei den Pendlern attraktiv zu machen um damit einem Verkehrskollaps zu begegnen? Mit dieser zentralen Frage möchte sich das Symposium befassen und hat dazu folgende Referenten eingeladen:



Königsstraße Münster - Bild Peter Wolter

**Stellvertretender ADFC Bundesvorsitzenden**  
- Ludger Koopmann

**Geschäftsbereichsleiter Industrie und Verkehr der IHK Nord Westfalen** – Joachim Brendel

**Abteilungsleiter Verkehr der Stadt Münster**  
– Michael Milde

**Personalleiterin, Westfalen AG**  
- Kirsten Herzig,

**Moderator: Dr. André Wolf, Regionalentwicklung & Marke Münsterland / Münsterland e.V.**

## Ablaufplan:

17.00 Uhr – 18.15 Uhr – Kurzreferate und Erläuterungen durch den Moderator

18.15 Uhr – 19.00 Uhr – Diskussion mit dem Plenum

19.00 Uhr – Ausklang mit Imbiss und Gesprächen in der Lobby

**Ort:** IHK Nord Westfalen, Sentmaringer Weg 61, 48151 Münster

(Bus Linie 7, 15 und 16 Haltestelle DZHyp / IHK).

**Anmeldung [hendricks@ihk-nordwestfalen.de](mailto:hendricks@ihk-nordwestfalen.de)**



# Einladung\*

Der ADFC Münster/Münsterland e.V.  
lädt ein zur ordentlichen

## Mitgliederversammlung

**18:30 Uhr**

**im Bennohaus Münster,  
Bennostr. 5  
48155 Münster  
Tel. 02 51-60 96 73**

**Bushaltestelle:  
Liboristraße/ Wolbecker Straße  
Linien 11 und 22  
Fußweg ca. 2 Minuten**

**11. März 2019**

**Guten  
Montag**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl eines Versammlungsleiters
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl des Protokollführers
4. Beschlussfassung Tagesordnung
5. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Aussprache und Entlastung
7. Wahlen
8. Budget 2019
9. Beratung fristgerecht eingebrachter Anträge 1\*)
10. Verschiedenes

\* für Kuchen und Snacks ist gesorgt

1\*) Fristgerecht eingebrachte Anträge werden in der Geschäftsstelle und auf der Homepage für die Mitglieder veröffentlicht.

# Auslagestellen

**Ahlen** Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V.

**Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkman, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Hasehoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweirader Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtförderung, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport - Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröder, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd - 2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quittmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweißel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Terracamp, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hüter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Wersapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölscher Zweiräder, Info-Punkt **Hiltrup**, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwält Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., ElektroKern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Mecklenbeck** Terracamp, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertanr Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzkin, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahr-Rad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** BezVerwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Druckerei Heuermann, Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nottuln** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberg, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Alex-Office, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Bächter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker **Warendorf-Hoetmar** MTW Akkuservice **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.



# Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

<b>1-2-3 RAD</b>	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
<b>2-Rad Peppinghaus</b>	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
<b>2-Rad-Weigang</b>	Grevener Str. 434, 48159 Münster
<b>AT Zweirad GmbH</b>	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
<b>Badelt's Räderecke</b>	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
<b>Bike &amp; More</b>	Geist Str. 8, 48151 Münster
<b>CERVOTEC KG</b>	Otto-hahn-Str. 40, 48161 Münster
<b>Der Fahrradspezialist Lansing</b>	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
<b>Dorma Vita</b>	Aldenhövel 41, 59348 Lüdinghausen
<b>Drahtesel</b>	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
<b>EIS LOUNGE Maria Veen</b>	Poststraße 23, 48734 Reken
<b>Fahrrad Kirschner</b>	Pötterhoek 55, 48145 Münster
<b>Fahrrad LOOK</b>	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
<b>Fahrrad Schweifel</b>	Grevener Str. 27, 48149 Münster
<b>Frosch Sportreisen GmbH</b>	Dahlweg 112, 48159 Münster
<b>Hürter Zweirad GmbH</b>	Hammer Str. 420, 48153 Münster
<b>Lila Leeze</b>	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
<b>Lüdinghausen Marketing e.V.</b>	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
<b>Pedalkönig</b>	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
<b>Profile Vortkamp</b>	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
<b>Provincial Versicherung Münster</b>	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
<b>Radspport Weste</b>	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
<b>Radschlag</b>	Geiststraße 48, 48151 Münster
<b>Radstation MS-Arkaden **</b>	Königsstr. 7, 48143 Münster
<b>Rosen-Apotheke</b>	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
<b>Stadtwerke Münster GmbH</b>	Hafenplatz 1, 48155 Münster
<b>Stadt Telgte</b>	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
<b>Steverbett-Hotel</b>	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
<b>Terracamp GmbH</b>	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
<b>Tippkötter GmbH</b>	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
<b>Traix Cycles</b>	Dortmunder Str. 1, 48155 Münster
<b>Unterwegs Outdoor GmbH</b>	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
<b>Velodrom **</b>	Melchersstr. 2, 48149 Münster
<b>VeloTec GmbH</b>	Osttor 55, 48165 Münster
<b>Westfälische Wilhelms-Universität</b>	Schlossplatz 2, 48149 Münster
<b>Zweirad Elmar Homann</b>	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
<b>Zweirad Gewers</b>	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
<b>Zweirad Pöttker</b>	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
<b>Zweirad Wiesmann</b>	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
<b>Zweirad Knauer GmbH</b>	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
<b>Zweirad Witteler</b>	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, \*\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 €uro.

# Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ↪ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ↪ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ↪ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ↪ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ↪ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ↪ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ↪ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ↪ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ↪ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ↪ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ↪ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der  
ADFC  
Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

---

**ADFC-Landesverbände** leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

---

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

- ↪ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ↪ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ↪ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ↪ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt

**mehr: [www.adfc.de/vorteile/vorteile-fuer-mitglieder](http://www.adfc.de/vorteile/vorteile-fuer-mitglieder)**

# Erste Hilfe für Radtourenleiter

von Peter Wolter



Der ADFC Münsterland veranstaltet mit Udo Roters am Samstag dem 26. Januar 2019 ein Erste Hilfe Seminar in der ADFC Geschäftsstelle, Dortmund Str. 19, von 10 – 17 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro. Für Ortsgruppen des KV Münsterland ohne eigene Kasse übernimmt der KV die Kosten.

Der Vorstand des ADFC Münsterland fühlt sich verpflichtet, seine Radtourenleiter und Fahrradlehrer immer wieder in der Ersten Hilfe zu schulen um Ängste und Unsicherheiten abzubauen. Mit unserem Mitglied Udo Roters, der geschulter Ausbilder und

Rettungssanitäter der Feuerwehr der UNI Münster ist, hat der ADFC Münsterland einen versierten Lehrer in den eigenen Reihen, der anschaulich und mit Humor sein Wissen vermittelt. So erzählte Roters immer wieder anschaulich Beispiele aus seinen Einsätzen als Rettungssanitäter. Das richtige Abnehmen eines Helmes von einem gestürzten Radfahrer gehört ebenso zum Ausbildungsprogramm, wie der praktische Umgang mit einem Defibrillator.



Udo Roters zieht zuerst die Schutzhandschuhe an  
Bild: Peter Wolter

**Anmeldungen werden ab sofort unter [info@adfc-ms.de](mailto:info@adfc-ms.de) angenommen.**

## Serienmäßig mit PowerBank



### IXON SPACE 150 LUX

**LED-Akkuscheinwerfer fürs Fahrrad.**  
Gigantische 150 Lux Lichtleistung. Raum und Fahrbahn werden breit, weit und brilliant wie nie zuvor ausgeleuchtet. PowerBank-Funktion mit 3.000 mAh. Damit lässt sich unterwegs einiges per Mini-USB aufladen. Für alle Lenker. Straßenzugelassen.

Alles über den IXON Space erfahren:  
[bumm.de](http://bumm.de)

Made in  
Germany

**busch+müller**

# Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ☞ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ☞ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ☞ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ☞ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

**Hinweis:** Wer ein neues Mitglied gewonnen hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.

**adfc**  
 Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club  
**Beitritt**  
 auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

Bitte einpenden an ADFC e. V.,  
 Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,  
 oder per Fax an 0421/346 29 50,  
 oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)

Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Ort	
Geburtsjahr	Beruf (freiwillig)
Telefon (freiwillig)	
E-Mail (freiwillig)	
<b>Familien-/Haushaltsmitglieder:</b>	
Name, Vorname	Geburtsjahr
Name, Vorname	Geburtsjahr
<input type="radio"/> Ich erteile dem ADFC hiermit ein <b>SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:</b> <b>Gläubiger-Identifikationsnummer:</b> DE36ADF0000266847   <b>Mandats-Referenz:</b> teilt Ihnen der ADFC separat mit Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Kontoinhaber	
D E	
IBAN	BIC
Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)	
<input type="radio"/> Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.	
Datum	Unterschrift

**Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

- Einzelmitglied**  ab 27 J. (56 €)  18–26 J. (33 €)  
 **Familien-/Haushaltsmitgliedschaft**  ab 27 J. (68 €)  18–26 J. (33 €)  
 **Jugendmitglied**  unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

**Zusätzliche jährliche Spende:**  
 €



# Unser Service

## ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Winterpause: 16.12.18 bis 01.02.19  
Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19  
ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:  
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

## Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Trinken und zu Knabbern. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Zwischen heiligabend und Silvester bleibt die Leezenküche zu.

Immer Donnerstag von 17:00 – 20.30 Uhr!

Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

## Ausleihe

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems  
Telefon 0251 – 70 36 790



<http://www.radstation-arkaden.de>

## Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00 € (Mitgl. 3,00 €). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

## Radfahrschule beginnt...

Radfahrschule beginnt am 5. April 2019.

Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden. Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder [radfahrschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrschule@adfc-ms.de) oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten) <http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrschule.html>

## Navithek

Navithek immer am letzten Mittwoch/Monat um 18 Uhr  
Informationen kostenlos über GPS, was ist Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, usw.



## Schlusswort

Beim Seminar „Mobilität im Münsterland“ am 6. Oktober in der Gesamtschule Münster-Mitte erklärte der ADFC Bundesgeschäftsführer Burkard Storck: „Wir Westfalen sind einfach zu blöde, der RS1 im Ruhrgebiet hat es mit seinen bis jetzt nur 11 fertiggestellten Kilometern schon bis in die New-York-Times geschafft, doch der älteste und mit bis zu 23.000 Radlern am Tag befahrene Radschnellweg Deutschlands, Münsters Promenade, ist kaum über die Stadtgrenzen hinaus bekannt!“ Applaus vom Plenum!

# Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

## Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

### Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69      Telefon: 030-209 14 98-0 ☎  
10117 Berlin      Fax: 030-209 14 98-55  
www.adfc.de      kontakt@adfc.de

**Service & Verwaltung Bremen**      0421 346-290 ☎

Postfach 107747  
28077 Bremen      mitglieder@adfc.de

### ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88      0211 68708-0 ☎  
40210 Düsseldorf      Fax: 0211 68708-20  
www.adfc-nrw.de      info@adfc-nrw.de

### ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19      0251 39 39 99 ☎  
48155 Münster      Fax: 0251 379341  
www.adfc-ms.de      info@adfc-ms.de

### ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7      0251 70 36 790 ☎  
48143 Münster      radstation.ma@t-online.de

### Geschäftsführender Vorstand im KV

**1. Vorsitzender**      0251 39 39 99 ☎

Andreas K. Bittner      Andreas.Bittner@adfc-ms.de

**2. Vorsitzende**      0251 39 39 99 ☎

Birgitt Oeser      birgitt.oeser@adfc-ms.de

**Schatzmeister**      0251 87 12 860 ☎

Jürgen Hupe      Juergen.Hupe@adfc-ms.de

### Ansprechpartner im Vorstand

**Geschäftsstelle**      0251 39 39 99 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer      info@adfc-ms.de

**Ortsgruppenansprechpartner**      0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee      og.ansprechpartner@adfc-ms.de

**Infoladen**      0251 39 39 99 ☎

Luise Heynck      infoladen@adfc-ms.de

**Mitgliederverwaltung**      0251 39 39 99 ☎

Justus Efing      mitglieder.service@adfc-ms.de

**Öffentlichkeitsarbeit/Touristik**      0175 2966253 ☎

Peter Wolter      Peter.Wolter@adfc-ms.de

**Internet**      0 25 91 79 28 00 ☎

Wilhelm Beckmann      Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

**FG Technik/Leezenküche**      0 251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld      leezenkueche@adfc-ms.de

**FG Navigation**      0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing      navithek@adfc-ms.de

**FG Radverkehr**      0172 459 59 99 ☎

Elmar Post      radverkehr@adfc-ms.de

**FG Radfahrerschule**      0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler      radfahrerschule@adfc-ms.de

**Verkehrspädagogik/Schulen**      0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld      Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

## Die Ortsgruppen des ADFC-Münsterland

**Ahaus:** Herbert Moritz  
ahaus@adfc-ms.de      0178 2817817 ☎

**Ahlen:** Michael Scharf,  
ahlen@adfc-ms.de      0177 740 7157 ☎

**Altenberge:** Birgit Koch-Heite  
altenberge@adfc-ms.de      0 25 05 23 65 ☎

**Beckum:** Franz-Josef Beckmann  
beckum@adfc-ms.de      0 25 21 17 650 ☎

**Billerbeck:** Peter Küschall  
billerbeck@adfc-ms.de      0151 53985598 ☎

**Bocholt:** Bernhard Verdirk  
bocholt@adfc-ms.de      0157 81805045 ☎

**Borken:** Walter Corsten  
borken@adfc-ms.de      0 28 61 17 31 ☎

**Coesfeld:** Klaus Aufenanger  
coesfeld@adfc-ms.de      0 25 41 69 09 ☎

**Drensteinfurt:** Stephan Triem  
drensteinfurt@adfc-ms.de      0 25 08 71 21 ☎

**Dülmen:** Bernd Krug  
duelmen@adfc-ms.de      0152 28 466725 ☎

**Enniger:** Monika Kullmann  
enniger@adfc-ms.de      0 25 28 658 ☎

**Everswinkel:** Johannes Hugo Schroeter  
everswinkel@adfc-ms.de      0173 9921000 ☎

**Greven + Umgebung:** Franz Inkmann  
greven@adfc-ms.de      0 25 71 58 17 362 ☎

**Gronau:** Herbert Wenker  
gronau-epe@adfc-ms.de      0163 6048054 ☎

**Havixbeck:** Alfons Lensing  
havixbeck@adfc-ms.de      01520 176 76 62 ☎

**Ibbenbüren:** Martin Kitten  
ibbenbueren@adfc-ms.de      0 54 51 96 27 38 ☎

**Lüdinghausen:** Lothar Kostrzewa-Kock  
luedinghausen@adfc-ms.de      0 25 91 64 45 ☎

**Nottuln:** Wolfgang Lange  
nottuln@adfc-ms.de      0 25 02 31 54 ☎

**Oelde:** Matthias Remppe  
oelde@adfc-ms.de      0151 24062111 ☎

**Olfen:** Peter Mehmke  
olfen@adfc-ms.de      0172 8172752 ☎

**Rosendahl-Darfeld:** Günter Maas  
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de      0 25 45 12 32 ☎

**Rheine:** Helmut Holtkamp  
rheine@adfc-ms.de      0 59 71 55 893 ☎

**Sendenhorst:** Maria Schäfer  
sendenhorst@adfc-ms.de      0 25 26 95 02 84 ☎

**Steinfurt:** Joosten ten Hagen  
steinfurt@adfc-ms.de      0174 9943449 ☎

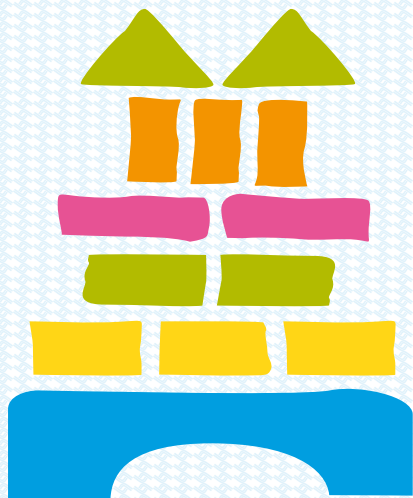
**Telgte/Ostbevern:** Herbert Spahn  
telgte@adfc-ms.de      0171 1701904 ☎

**Warendorf:** Martin Schöneich  
warendorf@adfc-ms.de      0 25 81 27 20 ☎

# ÖKOSTROM WÄHLEN UND DIE UMWELT SCHONEN!

*MeinMünster:Strom* –  
Strom zum Selberbauen!

Kombinieren Sie jetzt online  
Ihr optimales Stromprodukt.  
Auch für Erdgas!





# UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**

**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**



Sie finden uns hier:

### **In Münster**

Rosenstraße 10-13

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

### **Outlet**

Spiekerhof 23-24

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

### **In Hamm**

Ritterstraße 2

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

